

Wilhelmsthaler Mitteilungsblatt



Wintersruh' in Eibenberg | Für die Überlassung des Titelfotos bedanken wir uns bei Frau Sonja Fröba

Amtsblatt der Gemeinde Wilhelmsthal

mit ihren Gemeindeteilen Effelter, Lahm, Hesselbach, Wilhelmsthal, Gifting, Steinberg,
Eibenberg und Roßlach

Gasthof
„zum Frack“
Steinberg
Grieser Straße 1
96352 Wilhelmsthal
Montag & Dienstag
Ruhetag

Freggetla
„Wenn's läffd, dann läffd's“

09260 386 • info@gasthof-zum-frack.de • www.zumfrack.de

SEIT 1952

Kurt Wänke
TRANSPORTE GmbH

**BAGGER • RADLADER
MINIBAGGER • LKW-TRANSPORTE
SAND • KIES • SCHOTTER • HUMUS**

Büro 09260/765
Rainer Wänke 0171/3625307
96352 Wilhelmsthal Kurt Wänke 0171/2009360

**Für Ihre Medien
die Bestform!**

Geschäftspapiere | Formulare | Akzidenzen | Flyer & Folder
Prospekte | Plakate | Broschüren | Bücher | Kataloge
Festschriften | Geschäftsberichte | Aufkleber | Beschriftungen
Schilder | Adressierung & Versand | Lagerhaltung | Logistik

AppelKlinger

Appel & Klinger
Druck & Medien GmbH
Bahnhofstraße 3a
96277 Schneckenlohe
☎ +49 (0)9266 9928-0
✉ +49 (0)9266 9928-29
info@ak-druck-medien.de
www.ak-druck-medien.de

Bei Trauerfällen wenden Sie sich an das Überführungs-Institut

LOTHAR PABSTMANN
Kronach/Oberfranken
Zitterstraße 14

Ältestes Geschäft am Platze / Eigenes Sarglager

Ihr Begleiter in schweren Stunden

24 Stunden Rufbereitschaft
7 Tage die Woche
Tel. **09261 3419**
info@bestattungen-pabstmann.de
www.bestattungen-pabstmann.de

Dienst den Lebenden – Ehre den Toten

Bestattungen aller Art:

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Naturbestattung
- Seebestattung
- Anonyme Bestattung
- Diamantbestattung
- Kristallbestattung
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge

Dirk Zipfel
Holz - Transporte

Brennholz 🌳 Holzhandel
Hackschnitzel
Holz - Transporte aller Art

**Steinberg
Weißanger 19
96352 Wilhelmsthal
Tel.: 0 92 60 – 96 45 880
E-Mail: info@holz-zipfel.de
Web: www.holz-zipfel.de**

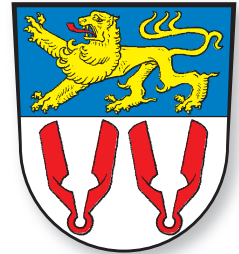
**Wir sind Ihr starker Partner für Transporte aller Art und Dienstleistungen rund ums Holz.
Verkauf von Pellets und Briketts ab Hof.**



NACHRUF

Die Gemeinde Wilhelmsthal trauert um

Altbürgermeister Franz Hader



der am 17.01.2025 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

1990 wurde der Wilhelmsthaler in den Gemeinderat gewählt.
Von 1996 bis 2008 lenkte der beliebte Politiker zwölf Jahre lang
– über einen Zeitraum von zwei Wahlperioden –
als Erster Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde Wilhelmsthal.

Im Jahr 2009 wurde ihm der Ehrentitel „Altbürgermeister“ verliehen.
Auch dem Kreistag Kronach gehörte Franz Hader an und er fungierte
sechs Jahre als weiterer Stellvertreter des Landrats.

Wir danken ihm für seinen treuen Dienst
und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl und aufrichtiges Beileid
gilt seiner Familie.

GEMEINDE WILHELMSTHAL
Gemeinderat
Susanne Grebner, Erste Bürgermeisterin

Wilhelmsthal, Januar 2025



Die Bürgermeisterin informiert

Hier tut sich was!



v.l.n.re.: Lukas Schneider, Britta Rürup, Martin Wachter, Hartmut Neubauer, Veronika Deuerling, Klemens Löffler, Christin Neder-Brown, Klaus Sesselmann, Gerhard Eidelloth.

WILLKOMMEN IN WILHELMSTHAL – Die neue Broschüre ist da!

Ein echtes Gemeinschaftsprojekt, das sich sehen lassen kann: Nach monatelanger Arbeit präsentiert die „Taskforce Gemeindebroschüre“ voller Stolz die brandneue Image- und Informationsbroschüre der Großgemeinde Wilhelmsthal.

Von der Idee zur Broschüre

Was braucht es, um Neubürger und Zugezogene herzlich willkommen zu heißen? Genau diese Frage stellten sich die Immolotsen und starteten gemeinsam mit einer engagierten Arbeitsgruppe ein Herzensprojekt. Unter der Leitung der Immolotsen und Bürgermeisterin Susanne Grebner, unterstützt von Mitarbeitern der Verwaltung, KRONACH Creativ e.V. und einer engagierten Bürgerschaft – darunter Matthias Hühne, Benjamin Kittel, Veronika Deuerling, Hartmut Neubauer und Klemens Löffler – entstand in sechs intensiven Monaten ein Format, das mehr als nur informiert: Es begeistert!

Ein Gemeinschaftswerk für die Zukunft

Umgesetzt wurde die Broschüre von Britta Rürup und ihrem Team von der Kronacher Werbeagentur Punktlandung. Die Finanzierung übernahm KRONACH Creativ e.V., unterstützt durch Fördermittel des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, des Regionalmanagements Bayern und der OBERFRANKEN Stiftung.

Danke an alle Helfer!

Dieses tolle Ergebnis wäre ohne das Engagement vieler Freiwilliger und Unterstützer nicht möglich gewesen. Mit Leidenschaft, Texten und Fotos haben sie dazu beigetragen, dass diese Broschüre weit mehr als ein Informationsheft geworden ist: Sie ist ein Ausdruck der gelebten Gemeinschaft in Wilhelmsthal.



Entdecken, ERLEBEN, ANKOMMEN

Mit der Broschüre im handlichen quadratischen Format (21 x 21 cm) können Neubürger und Interessierte Wilhelmsthal und seine acht Ortsteile auf besondere Weise entdecken. Unter dem Motto „vielfält!ch“ gibt sie Einblicke in die charmante Vielfalt der Gemeinde, von Wander- und Radtouren über Bildungseinrichtungen bis hin zu Veranstaltungsräumen. Praktische QR-Codes führen direkt zu weiterführenden Informationen im Internet, die fortlaufend aktualisiert werden.

Mehr als ein Willkommensgruß

Die Broschüre ist nicht nur ein Leitfaden für Neuankommende, sondern auch eine Einladung an alle, Wilhelmsthal von seinen schönsten Seiten zu erleben. Egal ob Tipps für Familien, Wissenswertes zu Heimat und Kultur oder Kontaktadressen für wichtige Anliegen – hier ist alles kompakt und ansprechend vereint.



Kurzfassung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 16. Januar 2025 (ÖS)

TOP 01 Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2024

Die Niederschrift vom 12.12.2024 wurde genehmigt.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 16 gegen 0 Stimmen.

TOP 02 Behandlung von Bauanträgen

Bei der Gemeinde wurde folgender Antrag zur Genehmigung eingereicht:

Bauherr: Andreas Fischer
Effelter 79
96352 Wilhelmsthal
Bauort: Effelter 79
96352 Wilhelmsthal
Bauvorhaben: **Errichtung einer Stützmauer**
Grundstück: Flur Nr. 117, Gemarkung Effelter

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal, stimmt dem Bauantrag des Herrn Andreas Fischer zur Errichtung einer Stützmauer auf dem Flurstück 117 der Gemarkung Effelter zu.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 16 gegen 0 Stimmen.

TOP 03 Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungs- konzeptes der Gemeinde Wilhelmsthal; Beschlussfassung

Die Gemeinde Wilhelmsthal erhielt auch im Jahr 2024 eine hohe finanzielle Stabilisierungshilfe vom Freistaat Bayern. Nach dem Grundsatz des „Förderns und Forderns“ werden finanzielle Hilfen an betroffene Kommunen nicht willkürlich und ohne zwingende Not gewährt.

Somit verlangt der Fördermittelgeber auch, dass sich die Mittelempfänger mit ihrer finanziellen Situation auseinandersetzen und Eigeninitiative zur Verbesserung ihrer finanziellen Lage ergreifen. Das Augenmerk der Hilfestellung liegt auf der Sondertilgung von langfristigen Darlehen und, wie im Falle der Gemeinde Wilhelmsthal, auch auf dringende investive Vorhaben der kommunalen Grundausstattung im Pflichtaufgabenbereich.

Die Gemeinde Wilhelmsthal kommt alljährlich dieser Forderung nach und schreibt ihr Haushaltskonsolidierungskonzept fort, sodass Einspar- und Einnahmemöglichkeiten realisiert und defizitären Einrichtungen entgegengewirkt wird. Hierzu wird sich umfangreich mit dem 10-Punkte-Katalog zur Haushaltskonsolidierung befasst und die Maßnahmen im Pflichtaufgabenbereich anhand einer Prioritätenliste konkretisiert und überarbeitet.

Beschluss:

„Das Haushaltskonsolidierungskonzept der Gemeinde Wilhelmsthal wird auch im Jahr 2025 fortgeschrieben. Die im Haushaltskonsolidierungskonzept festgelegten Maßnahmen werden mit dem Ziel umgesetzt, mittelfristig wieder die finanzi-

elle Leistungsfähigkeit zu erreichen. Dabei werden u.a. folgende Punkte umfassend geprüft:

Ausschöpfung aller Möglichkeiten zur Einnahmenerhöhung und Ausgabenminderung, insbesondere bei defizitären Einrichtungen und Leistungen im freiwilligen Bereich; die freiwilligen Leistungen werden dem Grunde und der Höhe nach auf weitere Einsparpotenziale analysiert.

Überarbeitung des Investitionsprogramms und Anpassung an die Leistungsfähigkeit mit entsprechender Priorisierung der Maßnahmen.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 16 gegen 0 Stimmen.

TOP 04 Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG): Bestätigung des gewählten Kommandanten und des Kommandantenstellvertreters der Freiwillige Feuerwehr Hesselbach

Am 06.01.2025 fand im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hesselbach die turnusgemäße Neuwahl des Kommandanten statt. Dabei wurde der bisherige Kommandant, Herr Matthias Eidloth erneut zum Kommandanten gewählt. Vertreten wird er neuerdings von Herrn Kilian Piontek.

Nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz müssen die Gewählten, im Benehmen mit dem Kreisbrandrat, von der Gemeinde in Ihren Ämtern bestätigt werden.

Gegen die Bestätigung der gewählten Kommandanten Matthias Eidloth und Kilian Piontek bestehen seitens des Kreisbrandrates keine Bedenken. Beide sind erfahrene und engagierte Feuerwehrleute.

Matthias Eidloth hat sich bereits seit vielen Jahren in einer Führungsfunktion bewährt und alle vorgeschriebenen Führungslehrgänge absolviert. Kilian Piontek hat bereits den Gruppenführer-Lehrgang und muss baldmöglichst den „Leiter einer Feuerwehr“ noch besuchen.

Der Gemeinderat wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

„Der wiedergewählte Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hesselbach,

Herr Matthias Eidloth,

und
sein neugewählter Stellvertreter,

Herr Kilian Piontek,

werden gemäß Art. 8 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes, für die Dauer der Wahlperiode in ihren Ämtern als Kommandant bzw. Kommandantenstellvertreter bestätigt.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 16 gegen 0 Stimmen.

TOP 05 Besichtigung der Freiwilligen Feuerwehren Effelter und Steinberg durch die Kreisbrandinspektion des Landkreises Kronach; Kenntnisnahme und Information

Der Gemeinderat wurde gebeten, die Protokolle der Kreisbrandinspektion des Landkreises Kronach über die durchgeführ-



Aus dem Gemeinderat

ten Besichtigungen der Freiwilligen Feuerwehren Effelter und Steinberg zur Kenntnis zu nehmen.

Die Beanstandungen sind dem Protokoll zu entnehmen.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass die besichtigten Wehren bei der Kreisbrandinspektion einen tadellosen Eindruck hinterließen.

Den Verantwortlichen und Aktiven der Wehren wurde ein Lob und die Anerkennung der Gemeinde ausgesprochen.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 16 gegen 0 Stimmen.



Sonderförderprogramm Sirenen; Einrichtung eines zusätzlichen Sirenenstandortes im Ortsteil Steinberg; Vergabe der Maßnahme

Der Bund möchte die Warnung der Bevölkerung in Deutschland verbessern. Aus diesem Grund stellt er den Ländern Haushaltsmittel zur Verfügung, um die Sireneninfrastruktur zu verbessern. Hierzu wurde eine Vereinbarung zwischen den Bundesländern und dem Bund geschlossen. Der Freistaat Bayern hat zur Umsetzung hierzu ein Sonderförderprogramm zur Verbesserung der Warninfrastruktur in Bayern (Sonderförderprogramm Sirenen) erlassen.

Die Gemeinde hat die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die beantragte Maßnahme zur Einrichtung eines zusätzlichen Sirenenstandortes im Ortsteil Steinberg erhalten.

Zwischenzeitlich wurde eine Schallpegelsimulation in Auftrag gegeben und durchgeführt. Bei Auftragsvergabe werden die Kosten für die Schallpegelsimulation wieder gutgeschrieben. Um die Gebiete Eichenbühl und Weißbrunnen abdecken zu können, wurde das Grundstück der Kläranlage als Standort ausgewählt, da sich der Standort auch in Gemeindeeigentum befinden muss. Aufgrund der unterschiedlichen Höhenlagen ist die Installation an einem Sirenenmast (14 Meter) notwendig.

Die Stromversorgung kann über ein PV-Modul erfolgen. Hierfür sind zwar die Anschaffungskosten etwas höher, jedoch ist kein zusätzlicher Verkabelungsaufwand mit Tiefbauarbeiten erforderlich.

Für die Installation und Lieferung inkl. Sirenenmast wurde ein entsprechendes Angebot eingeholt:

Bieter 1 abel & käufel Mobilfunkhandels GmbH, Landshut 19.314,22 Euro/brutto

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal nimmt das Angebot der Fa. abel & käufel Mobilfunkhandels GmbH, Alter Rennweg 179, 84034 Landshut, für die Einrichtung eines zusätzlichen Sirenenstandortes im Ortsteil Steinberg mit der Angebotssumme von 19.314,22 Euro/brutto, an.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 16 gegen 0 Stimmen.



Vollzug des Art. 37 Abs. 3 GO; Sanierung der Stützmauer Alte Poststraße/Felsweg; Mehrkosten im Zuge des Bauablaufes; Kenntnisnahme und Information

Im Zuge der Stützmauersanierung in Wilhelmsthal, Alte Poststraße / Felsweg sind im Laufe der Arbeiten zusätzliche Maßnahmen über den angebotenen Umfang der Fa. AS Bau durchgeführt worden. Diese Zusatzmaßnahmen schlagen sich in Mehrkosten von insgesamt 23.134,55 € nieder.

Die Mehrkosten sind durch die Notwendigkeit eines Steges (i.H.v. 1.312,58 €) zur Straßenquerung im Zeitraum der Leitungsarbeiten im Felsweg, sowie die Notwendigkeit einer Mauerkopfsanierung entlang des Anwesens Nr. 15 in der Alten Poststraße zur Vorbereitung der Installation eines dringend benötigten Geländers (i.H.v. 21.823,97 €) entstanden.

Beschluss:

„Der Gemeinderat nimmt billigend Kenntnis von der oben dargestellten erforderlichen dringlichen Entscheidung über die Mehrkosten in Höhe von insgesamt 23.134,55 € gemäß Art. 37 Abs. 3 GO.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 16 gegen 0 Stimmen.



Sonstiges, Informationen

Erste Bürgermeisterin Susanne Grebner gab bekannt, dass im Bereich Tiefenbach ein Funkmast für den Mobilfunk errichtet wird.

Die nächste Gemeinderatssitzung ist geplant für Donnerstag, 13. Februar 2025, um 19 Uhr im Rathaus Steinberg.

Haus steht zum Verkauf

Zweifamilienhaus, neuwertiger Zustand, zum Verkauf in Lahm 84

Kaufpreis: VB
ca. 300 m² Wohnfläche
3 Etagen, 9 Zimmer, 2 Badezimmer (erneuert, 1 Bad behindertengerecht),
2 Garagen/Stellplätze, 2 Balkone, Garten
Baujahr ca. 1965 (gut erhalten)
Zentralheizung (Öl, erneuert 2021)

Ansprechpartner: Frau Schneider (0170/5402325)

Info für unsere Senioren



Foto: Kevin Hochstrasser

Liebe Senioren und Seniorinnen unserer Gemeinde,

nach Angebot und Absprache mit dem CSU-Büro Kronach ist es uns möglich, mit dem Bus eine **Tagesfahrt am 10.03.2025 zum Bayerischen Landtag** zu machen.

Die Anmeldung muss bis spätestens

14.02.2025

unter der Telefonnummer 09261/9661746 im CSU-Kreisbüro Kronach erfolgen.

Jeder bekommt nach seiner Anmeldung ein persönliches Schreiben mit Abfahrtszeiten und Tagesablauf.

Da die Mitfahrerzahl begrenzt ist, werden die Plätze nach Anmeldung vergeben.

Nachträglich noch ein gesundes und hoffnungsvolles neues Jahr

Mit freundlichen Grüßen

Johann Gareis

Seniorenbeauftragter

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung der Gemeinde Wilhelmsthal

Die Gemeinde Wilhelmsthal weist darauf hin, dass sowohl die Grundsteuer als auch die Gewerbesteuer für das **erste Quartal** dieses Jahres am **Samstag, den 15. Februar**, zur Zahlung fällig werden. Es wird deshalb darum gebeten, die jeweilige Steuer unter Angabe der Finanzadresse an die Gemeindekasse zu überweisen oder in bar zu den Öffnungszeiten des Rathauses bei der Gemeindekasse einzuzahlen, soweit nicht bereits ein Dauerauftrag bei der Bank besteht oder bisher ein SEPA-Mandat erteilt wurde.



Mahnungen vermeiden

Der Steuerbetrag und die Finanzadresse können dem letzten Bescheid entnommen werden. Es wird darum gebeten, die Zahlungen rechtzeitig zu veranlassen, um gebührenpflichtige Mahnungen zu vermeiden.



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Wilhelmsthal

Wahlbekanntmachung zur Bundestagswahl

1.

Am **23. Februar 2025** findet die **Bundestagswahl** statt.
Die Wahl dauert von **8.00 – 18.00 Uhr**.

2.

Die Gemeinde
ist in folgende **9 Wahlbezirke** eingeteilt:

Wahlbezirk / Sonderwahlbezirk		Wahlraum	
Nr.	Abgrenzung	Bezeichnung und genaue Anschrift	Barrierefrei ja/nein
0001	Dorfgemeinschaftshaus Effelter	Dorfgemeinschaftshaus Effelter: Effelter 14, 96352 Wilhelmsthal	ja
0002	Feuerwehrhaus Lahm	Feuerwehrhaus Lahm: Lahm 11a, 96352 Wilhelmsthal	ja
0003	Dorfgemeinschaftshaus Hesselbach	Dorfgemeinschaftshaus Hesselbach: Schloßacker 8, 96352 Wilhelmsthal	ja
0004	Turnhalle Wilhelmsthal, Saal 1	Turnhalle Wilhelmsthal, Saal 1: Hesselbacher Str. 12, 96352 Wilhelmsthal	ja
0005	Turnhalle Wilhelmsthal, Saal 2	Turnhalle Wilhelmsthal, Saal 2: Hesselbacher Str. 12, 96352 Wilhelmsthal	ja
0006	Gemeindehaus Gifting	Gemeindehaus Gifting: Lindenstr. 28, 96352 Wilhelmsthal	nein
0007	Feuerwehrhaus Roßlach	Feuerwehrhaus Roßlach: Eichleite 4, 96352 Wilhelmsthal	nein
0008	Mehrzweckhalle, Saal 1	Mehrzweckhalle, Saal 1: Am Mühlbach 1, 96352 Wilhelmsthal	ja
0009	Mehrzweckhalle, Saal 2	Mehrzweckhalle, Saal 2: Am Mühlbach 1, 96352 Wilhelmsthal	ja

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 12. Januar 2025 bis 02. Februar 2025 übersandt worden sind, sind der **Wahlbezirk und der Wahlraum** angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

3.

Die **Briefwahlvorstände** treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **16:00 Uhr** in 0011 Briefwahl 1, Mehrzweckhalle, Vereinszimmer 1, Am Mühlbach 1, 96352 Wilhelmsthal; 0012 Briefwahl 2, Mehrzweckhalle, Vereinszimmer 2, Am Mühlbach 1, 96352 Wilhelmsthal; 0013 Briefwahl 3, Turnhalle Wilhelmsthal, Saal 3, Hesselbacher Str. 12, 96352 Wilhelmsthal; zusammen.

4.

Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wählerinnen und Wähler haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und **einen amtlichen Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung ist auf Verlangen bei der Wahl abzugeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat **eine Erststimme und eine Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die **Wahl im Wahlkreis** in schwarzem Druck die Namen der **Bewerber und Bewerberinnen** der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers und jeder Bewerberin einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die **Wahl nach Landeslisten** in blauem Druck die Bezeichnung der **Parteien**, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber oder Bewerberinnen der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Amtliche Bekanntmachungen



Die wählende Person gibt

ihre **Erststimme** in der Weise ab,

dass sie auf dem **linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck)** durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber oder welcher Bewerberin sie gelten soll,

und ihre **Zweitstimme** in der Weise ab,

dass sie auf dem **rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck)** durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wählerinnen und Wähler, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag **angegebenen Stelle** zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht**. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen, wird für die wahlberechtigte Person im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass die wahlberechtigte Person **ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen kann**. Gehen die beantragten Wahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu, sollten sich die betroffenen Wahlberechtigten **umgehend** an ihr Wahlamt wenden. Bis spätestens **Samstag, 22. Februar 2025, 12 Uhr**, besteht noch die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein beim Wahlamt zu beantragen, wenn die wahlberechtigte Person glaubhaft versichert, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder sie ihn verloren hat.

7. Jede wahlberechtigte Person kann ihr **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich** ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Abs. 5 des Bundeswahlgesetzes).**

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Wilhelmsthal, 29.01.2025

Susanne Grebner
Erste Bürgermeisterin

Veröffentlicht am: 29. Januar 2025 im Amtsblatt



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Wilhelmsthal

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Wilhelmsthal wird in der Zeit von Montag, **03. Februar 2025** bis Freitag **07. Februar 2025** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus der Gemeinde Wilhelmsthal, Steinberg, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal, Zimmer 03EG, für Wahlberechtigte **zur Einsichtnahme bereitgehalten**. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu **ihrer** Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten **überprüfen**. Daten von **anderen** im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist **oder** einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann von **Montag 03. Februar 2025 bis spätestens Freitag 07. Februar 2025, 12:00 Uhr**, im Rathaus der Gemeinde Wilhelmsthal, Steinberg, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal, Zimmer 03EG, **Einspruch** einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am **02. Februar 2025** eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in Wahlkreis **237 Coburg** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person.
Der Wahlschein kann **bis zum Freitag, 21. Februar 2025, 15 Uhr**, im Rathaus der Gemeinde Wilhelmsthal, Steinberg, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal, Zimmer 03EG, schriftlich, elektronisch oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) **beantragt werden. Wer bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann, kann den Wahlschein noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, beantragen.**
 - 5.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person, wenn
 - a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung, (bis zum Sonntag 02. Februar 2025 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 2 der Bundeswahlordnung (bis zum Freitag 07. Februar 2025) versäumt hat,
 - b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der der unter Buchst. a) genannten Fristen entstanden ist,
 - c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.
Der Wahlschein kann in den oben genannten Fällen bei der in Nr. 5.1 bezeichneten Stelle noch **bis zum Wahltag, 15 Uhr, schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.**



6. Wer den **Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlberechtigte mit Behinderungen können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.**
7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person zugleich
 - einen amtlichen Stimmzettel,
 - einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist, und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

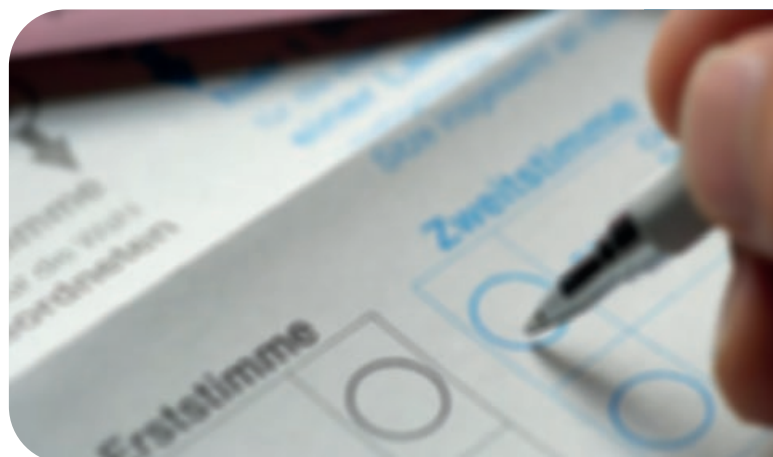
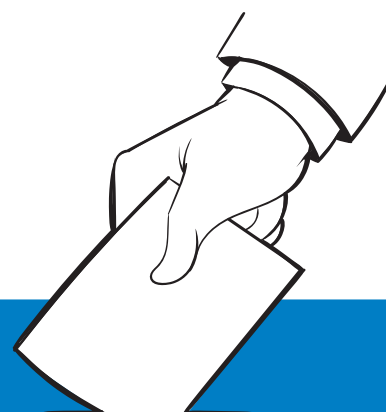
Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen, wird für die wahlberechtigte Person im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass die wahlberechtigte Person **ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen kann. Gehen die beantragten Wahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu, sollten sich die betroffenen Wahlberechtigten umgehend an ihr Wahlamt wenden.**

Bis spätestens Samstag, 22. Februar 2025, 12 Uhr, besteht noch die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein beim Wahlamt zu beantragen, wenn die wahlberechtigte Person glaubhaft versichert, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder sie ihn verloren hat.
8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Sie können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. **An andere Personen können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern.**
9. Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der stimmberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht.** Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.
10. Bei der Briefwahl muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesendet werden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.**
Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versandungsform **ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.**

Wilhelmsthal, 29.01.2025

Susanne Grebner
Erste Bürgermeisterin

veröffentlicht am: 29. Januar 2025 im Amtsblatt



Wählen gehen!
... denn jede Stimme zählt!



Amtliche Bekanntmachungen

Informationen zur Briefwahl für die Bundestagswahl am 23.02.2025

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ende Januar wird Ihnen die Wahlbenachrichtigung zur Bundestagswahl am 23.02.2025 zugesandt. Sobald Sie die Wahlbenachrichtigung erhalten haben, können Sie Briefwahlunterlagen beantragen.

Jedoch erst wenn die Stimmzettel vorliegen, kann der Versand oder die Abholung der Briefwahlunterlagen erfolgen.

Aufgrund der verkürzten wahlrechtlichen Fristen der vorgezogenen Neuwahl ist davon auszugehen, dass uns die **Stimmzettel** für die Briefwahl **erst 14 Tage vor der Wahl** zur Verfügung stehen werden und **dann erst die Briefwahl anlaufen kann.**

Online-Antrag:

Sie können den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ganz bequem **online** stellen. Verwenden Sie hierfür direkt den **QR-Code** auf Ihrer **Wahlbenachrichtigung** oder stellen Sie den Antrag auf der **Homepage der Gemeinde Wilhelmsthal** unter www.wilhelmsthal.de.

Der Online-Antrag ist **bis 17.02.2025 möglich**. Die Briefwahlunterlagen kommen per Post zu Ihnen, sobald uns die Stimmzettel vorliegen.

Die letzte Woche vor der Wahl ab Dienstag, den 18.02.2025 bis Freitag, 21.02.2025, 15:00 Uhr, ist die Beantragung und Aushändigung der Briefwahlunterlagen nur noch persönlich oder durch eine andere Person mit schriftlicher Vollmacht im Rathaus möglich.

Schriftliche Antragstellung:

Wir bitten Sie, den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines, der sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung befindet, **ausgefüllt und unterschrieben** in den **Briefkasten** der Gemeinde Wilhelmsthal **einzuwerfen**.

Die eingehenden Anträge werden, sobald uns die Stimmzettel vorliegen, bearbeitet und die Briefwahlunterlagen an Sie versandt.

Um die zuverlässige Zustellung der Briefwahlunterlagen per Post zu gewährleisten, bitten wir Sie, **nur bis spätestens Freitag, 14.02.2025** den Antrag in den Briefkasten einzuwerfen!

Die letzte Woche vor der Wahl ab Montag, den 17.02.2025 bis Freitag, 21.02.2025, 15:00 Uhr, ist die Beantragung und Aushändigung der Briefwahlunterlagen nur noch persönlich oder durch eine andere Person mit schriftlicher Vollmacht im Rathaus möglich.

Wichtiger Hinweis:

Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen wird im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass Sie **ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen können**. Gehen Ihnen die beantragten Wahlunterlagen **nicht** oder **nicht rechtzeitig zu**, wenden Sie sich bitte **umgehend** an Ihr Wahlamt.

Sie haben dann nur noch bis spätestens **Samstag, 22.02.2025, 12:00 Uhr**, die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein bei Ihrem Wahlamt zu beantragen.

Impressum

Mitteilungsblatt Wilhelmsthal

Amtsblatt der Gemeinde Wilhelmsthal mit ihren Gemeindeteilen Effelter, Lahm, Hesselbach, Wilhelmsthal, Gifting, Steinberg, Eibenberg und Roßlach

Das Mitteilungsblatt Wilhelmsthal erscheint monatlich kostenlos zum Beginn des Monats.

» Herausgeber, Druck und Verlag: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Bahnhofstraße 3 a, 96277 Schneckenlohe, www.ak-druck-medien.de

» Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt sowie den Anzeigenteil: Die Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Wilhelmsthal Susanne Grebner, OT Steinberg, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die nächste Ausgabe des Wilhelmsthaler Mitteilungsblattes erscheint am **26. Februar 2025**.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Freitag, 14. Februar 2025.

Bitte geben Sie bis spätestens an diesem Tag Ihre Texte und Anzeigen bis 10.00 Uhr im Rathaus ab!

Spätere Einlieferungen können nicht mehr berücksichtigt werden!



Senden Sie Ihre Daten per E-Mail an: mitteilungsblatt@wilhelmsthal.de



Standesamtliche Nachrichten

» Geburten

Mara und **Levi Skrybeck**, geboren am 26.12.2024, Tochter und Sohn von **Jessica** und **Jan Skrybeck**, wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Hesselbach

» Sterbefälle

Frau **Hedwig Kolb**, verstorben am 28.12.2024 im Alter von 85 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Eibenberg

Herr **Reinhold Barnickel**, verstorben am 28.12.2024 im Alter von 87 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal

Herr **Rudolf Stauch**, verstorben am 03.01.2025 im Alter von 95 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Steinberg

Herr **Harry Barras**, verstorben am 13.01.2025 im Alter von 75 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Steinberg

Frau **Helga Grebner**, verstorben am 14.01.2025 im Alter von 84 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Gifting

Herr **Josef Zipfel**, verstorben am 15.01.2025 im Alter von 73 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Lahm

Herr **Franz Hader**, verstorben am 17.01.2025 im Alter von 84 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal

» Eheschließungen

Am 18.01.2025 heirateten Frau **Christin Trebes** und Herr **Johannes Bauer**, beide wohnhaft in Weißenbrunn

Am 18.01.2025 heirateten Frau **Carina Engelhardt** und Herr **Ashis Kumar Gupta**, beide wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Eibenberg

DKMS

WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Gutes tun kann so einfach sein: Registrieren Sie sich als Stammzellspender und geben Sie Blutkrebspatienten eine zweite Chance auf Leben. Denn immer noch findet jeder 10. Blutkrebspatient in Deutschland keinen geeigneten Spender.
Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein.

Jetzt registrieren auf [dkms.de](https://www.dkms.de)



Bauer Gaststätten Betriebs GmbH • Gasthof Bauernhannla
Eichenbühl 82 • 96352 Wilhelmsthal / Steinberg



Tel.: 09260 - 9639399
Fax: 09260 - 9639400
E-mail: info@bauernhannla.de
web: www.bauernhannla.de

Öffnungszeiten:

Mo, Do bis Sa
11.30 Uhr bis 24 Uhr
sonn- und feiertags
9.30 Uhr bis 24 Uhr

Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Die Gemeinde gratuliert!

» Geburtstagsjubilare

Am 04.02. **Alfred Stadelmann**, GT Hesselbach, Schloßacker 10, zum 80. Geburtstag

Am 08.02. **Rudi Wächter**, Gebr.-Leisner-Straße 15, um 70. Geburtstag

Am 12.02. **Werner Hoffmann**, GT Steinberg, Eichenbühl 63, zum 85. Geburtstag

Am 12.02. **Erika Eidloth**, GT Steinberg, Tiefenbachstraße 14, zum 75. Geburtstag



Die Gemeinde durfte die neue Erdenbürgerin in ihrer Heimat herzlich willkommen heißen!



SAMIRA HERZOG
mit Geschwistern Sina und Sylvana
und den Eltern Falk und Sonja

Standesamtliche Übersicht 2024



» Sterbefälle 2024

JANUAR

Schülein, Michael	Eibenberg
Hoderlein, Edmund	Eibenberg
Jakob, Pankraz	Eibenberg
Renk, Waldemar	Roßlach

FEBRUAR

Appelius, Werner	Gifting
Mäusbacher, Franz	Wilhelmsthal
Balyk, Feodosiia	Steinberg

MÄRZ

Neder, Maria	Wilhelmsthal
Daum, Gerlinde	Hesselbach
Hetzel, Erich	Steinberg

APRIL

Gutschmidt, Joachim	Gifting
---------------------	---------

MAI

Mattes, Erhard	Hesselbach
Hetz, Michael	Roßlach
Dombrowski, Rita	Steinberg

JUNI

Beez, Johanna	Steinberg
Welsch, Eleonore	Hesselbach
Guseck, Martin	Roßlach
Wachter, Alexander	Wilhelmsthal
Kotschenreuther, Adelheid	Gifting
Klaphecke, Elsbeth	Wilhelmsthal
Wachter, Oswald	Wilhelmsthal

JULI

Peter, Brigitta	Wilhelmsthal
-----------------	--------------

AUGUST

Keim, Anna	Roßlach
Löffler, Dominik	Effelter
Seigert, Anna	Steinberg
Wachter, Kornelia	Wilhelmsthal
Kotschenreuther, Jonas	Lahm

SEPTEMBER

Schneider, Reinhard	Wilhelmsthal
Zipfel, Maria	Gifting
Bayer, Lothar	Wilhelmsthal
Eidloth, Josef	Lahm
Weiß, Elke	Wilhelmsthal

OKTOBER

Büttner, Franz	Hesselbach
Wänke, Kurt	Wilhelmsthal

NOVEMBER

Flegler, Waldemar	Gifting
Müller, Horst	Wilhelmsthal

DEZEMBER

Herzog, Georg	Steinberg
Kolb, Hedwig	Eibenberg
Barnickel, Reinhold	Wilhelmsthal

» Geburten 2024

JANUAR

Schaller, Emilie	Gifting
Seliger, Levi	Effelter
Böhnlein, Leon	Eibenberg
Löffler, Toni	Steinberg

APRIL

Holland, Leyla	Wilhelmsthal
Zwosta, Finn	Eibenberg

JUNI

Fischer, Finn	Steinberg
Kerschl, Cedric	Hesselbach
Michl, Luis	Hesselbach

JULI

Fetahaj, Anea	Wilhelmsthal
Engelhardt, Mia	Steinberg
Herzog, Samira	Wilhelmsthal
Slabik, Dean	Wilhelmsthal
Ayvaz, Yusuf	Wilhelmsthal

AUGUST

Scherbel, Sepp	Steinberg
----------------	-----------

SEPTEMBER

Rosenbauer, Marie	Steinberg
-------------------	-----------

OKTOBER

Wagner, Larisse	Steinberg
Schulz, David	Wilhelmsthal

NOVEMBER

Grünwald, Yari	Steinberg
Stein, Johannes	Steinberg

DEZEMBER

Skrybeck, Levi	Hesselbach
Skrybeck, Mara	Hesselbach

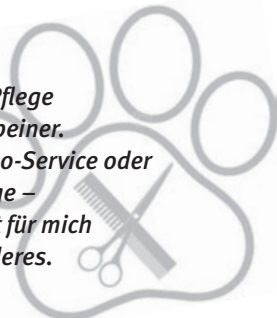


Hundesalon am Forsthaus

Am Forsthaus 5 · 96352 Wilhelmsthal · Tel. 09260 – 96 47 209
 Termine nur nach Vereinbarung: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
www.hundesalon-am-forsthaus.de Inh. Jürgen Roselieb



Die perfekte Pflege
 für Ihren Vierbeiner.
 Ob Wash-&-Go-Service oder
 Komplettpflege –
 jeder Hund ist für mich
 etwas Besonderes.



Haarstudio



Katja Keim

Flößerplatz 16a · 96317 Kronach-Neuses · Tel. 09261/501014
 Im Winkel 16, 96352 Wilhelmsthal-Hesselbach, Tel. 0 92 60 / 9 63 38 18



Sternsinger waren wieder unterwegs

Gemeinde Wilhelmsthal – Am 6. Januar und auch teilweise schon am Vortag waren in vielen Orten im Landkreis wieder Sternsinger unterwegs, so auch in der Gemeinde Wilhelmsthal.

Die Sternsinger-Aktion „Kinder sammeln für Kinder“ ist in der Pfarrgemeinde St. Pankratius Steinberg alljährlich ein großes Ereignis für viele kleine und auch schon etwas größere „Könige“ und „Königinnen“ in bunten Gewändern und goldenen Kronen. Auch der vorausgehende Gottesdienst zum Hochfest „Erscheinung des Herrn“ am Dreikönigstag mit Segnung und Aussendung der Sternsinger durch Pater Helmut Haagen ist immer etwas Besonderes. Danach gingen rund 20 Sternsinger in Gruppen von Tür zu Tür, um den Segen in die Häuser zu bringen und Spenden für das Kindermissionswerk zu sammeln. Den Segen gab es erneut in Form von „20*C+M+B*25“-Segensaufklebern.



Aussendung der Sternsinger in St. Josef Wilhelmsthal durch Pfarrer Sven Raube
(Bild: Bernd Peter)



Aussendung der Sternsinger in St. Pankratius Steinberg durch Pater Helmut Haagen
(Bild: Angelika Fischer)

In der Pfarrei St. Ägidius Lahm fand die Aussendung im Rahmen des morgendlichen Sonntags-Gottesdienstes – also bereits am Vortag – statt. Die Ministranten und ihre Betreuer hatten schon in den vergangenen Tagen ihre Gewänder, Königskronen, Sterne und Weihrauchfässer für diesen Tag vorbereitet. Nachdem die rund 20 Sternsinger gemeinsam am Ende des Gottesdienstes ihr Lied gesungen hatten, sandte Pfarrer Sven Raube diese in fünf Gruppen aus, um den Segen Gottes zu bringen. Dabei waren jeweils zwei Gruppen in Hesselbach und Lahm sowie eine Gruppe in Geschwend und in der Grümpel unterwegs. Die Sternsinger-Gruppe Geschwend und Grümpel bestand – wie im vergangenen Jahr – wieder aus vier Erwachsenen, die sich bereit erklärten, die Ministranten zu unterstützen. Das Ergebnis am Abend konnte sich sehen lassen; konnte doch die stolze Summe von 2.600 Euro an Kirchenpfleger Gerhard Eidelloth übergeben werden. Aber auch ein Beitrag für die Minikasse konnte erneut gesammelt werden, sodass die Ministranten auch in diesem Jahr wieder einige Unternehmungen starten können. Die Ministranten spendeten davon 450 Euro für die Mission.

Auch in der Pfarrei St. Peter und Paul Effelter machten sich die Sternsinger bereits am Sonntagvormittag nach dem Gottesdienst auf den Weg, während in St. Josef Wilhelmsthal traditionell am Dreikönigstag der Segen in die Häuser und Wohnungen getragen wurde.

„Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“

Schutz, Förderung, Beteiligung – Auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die welt-

weit gelten. Genau hierfür setzen sich das Dreikönigssingen 2025 unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ ein; denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Alle sind deshalb angehalten, die Rechte von Kindern weltweit zu stärken und ihre Umsetzung weiter voranzutreiben. Im Blick sind insbesondere zwei Regionen: In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Die Sternsinger-Partnerorganisation macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt unter anderem Schulen. In Kolumbien setzt sich der Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung ein, denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 werden Kinder und Jugendliche ermutigt, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken. hs



Aussendung der Sternsinger in St. Ägidius Lahm durch Pfarrer Sven Raube
(Bild: Gerhard Beitzinger)



Vier neue Minis für die Pfarrei Wilhelmsthal

» **Wilhelmsthal** – Die Pfarrei St. Josef Wilhelmsthal freut sich über vier neue Ministranten. Beim Sonntags-Gottesdienst wurden die drei Mädchen und der Junge in die Gemeinschaft aufgenommen. Zudem wurden zwei langjährige Minis geehrt.

Sie gehen am Sonntagmorgen in die Kirche, während sich Gleichaltrige in ihrem Bett noch einmal umdrehen. Sie ziehen am Dreikönigstag – oft bei Schnee oder Regen – von Haus zu Haus, um für die Ärmsten zu sammeln. Am Heiligabend stellen sie sich in der Weihnachtsmette bis in die Nacht oder an Os-

tern bei der Auferstehungsfeier schon bei Tagesanbruch in den Dienst des Herrn. Sie halten liturgische Bücher, helfen bei der Gabenbereitung oder schwenken das Weihrauchfass. Während der Eucharistie läuten sie die „Wandlungsglocke“ oder schlagen sie den Gong. Die Rede ist von den Ministranten, in unserem Raum als „Aufdiener“ bezeichnet. Erfreulicherweise finden sich im Landkreis immer wieder neue Jungen und Mädchen für dieses unverzichtbare Ehrenamt – so nun auch erneut in der Pfarrei St. Josef Wilhelmsthal.

„Ministrant zu sein, heißt, Diener zu sein“, verdeutlichte Pfarrer Sven Raube. Dieser freute sich sehr über den Zuwachs der Ministranten-Gruppe mit dem Kommunionkind Annika Barnickel, ihrem zwei Jahre älteren Bruder Markus Barnickel, dem Kommunionkind Lilly Böhner sowie Katharina Musumeci, die bereits in Kronach aktiv war und nun – nach ihrem Umzug nach Wilhelmsthal – auch an ihrem neuen Wohnort Dienst am Altar leistet. Als Messdiener seien sie alle, bekundete er, Gehilfe des Priesters bei der Feier der Liturgie. Dabei werden ihnen heilige Zeichen und Symbole anvertraut, die zur Heiligen Messe gehören.

Im Anschluss an die eindrückliche Predigt stellte die gesamte Mini-Gruppe im Gottesdienst verwendete liturgische Gegenstände wie Messbuch, Glocke, Aspergill, Weihrauchfass, Kelch, Kerzen, Brot und Wein sowie Wasser vor. Nach dem feierlichen Aufnahmeversprechen wurden die Plaketten gesegnet und den neuen Altardienern zusammen mit ihrem Ministranten-Ausweis ausgehändigt. Der Pfarrer wünschte ihnen allen viel Freude und Gottes Segen bei ihrem Dienst. Als kleines Andenken überreichten die neuen Ministranten – passend zum „Fest der Erzengel“ – den Gottesdienstbesuchern Erinnerungskärtchen mit Engel-Segen.

Gleichzeitig wurden an dem Tag Nils Lehnhardt und Eva Wich für ihren zehnjährigen Dienst geehrt wie auch Noah Görtler, der seit fünf Jahren treu und verantwortungsbewusst dieses Ehrenamt ausübt. Der Pfarrer dankte ihnen ebenso für ihren langjährigen Einsatz wie auch den Gruppenleiterinnen Michaela Wich und Ariane Lehnhardt für die Betreuung der aktuell insgesamt zehn Ministranten. hs



Gruppenbild aller Ministranten mit Pfarrer Sven Raube

„Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“

» **Gifting** – Bereits am 5. Januar wurden die Sternsinger in Gifting feierlich ausgesandt, um den Neujahrssegens in die Häuser und Wohnungen zu bringen und Spenden für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zu sammeln.

Die Sternsingeraktion wurde mit einem besonderen Gast feierlich eröffnet: Pater Ferdinand aus Indien, der kurzfristig die Heilige Messe übernommen hatte und derzeit in Deutschland an seiner Doktorarbeit arbeitet, wurde von Wortgottesleiterin Sabine Pfadenhauer herzlich willkommen geheißen. In seiner Predigt ging Pater Ferdinand auf das diesjährige Thema der Sternsingeraktion ein: Kinderrechte. Er betonte, wie wichtig es ist, sich für die Rechte und das Wohlergehen von Kindern weltweit einzusetzen, und lobte das Engagement der Sternsinger als einen wertvollen Beitrag dazu.

Die Giftinger Sternsinger – Amelie, Leo, Marie und Nico – brachten sich mit ihren Fürbitten aktiv in den Gottesdienst ein. Zum Abschluss segnete Pater Ferdinand die Sternsinger und entsandte sie den Segen in die Häuser zu bringen.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an Nina Wich und Tanja Neder, die mit großem Einsatz und viel Engagement die Organisation der Sternsingeraktion übernommen haben. Ihr Einsatz hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Aktion auch in diesem Jahr durchgeführt werden konnte. mn





Krippenspiel wärmt die Herzen

» **Wilhelmsthal** – Am letzten Schultag vor Weihnachten führte die Theater-AG der Grundschule Wilhelmsthal ein Krippenspiel auf. Die Jungen und Mädchen stellten dabei die Weihnachtsgeschichte nach.

„Bitte nimm uns auf; ich kann nicht mehr!“ – Den Befehl des Kaisers Augustus, sich an ihrem Geburtsort in die Steuerlisten eintragen zu lassen, müssen sich auch Maria und Josef fügen. So bleibt ihnen nichts anders übrig, als die für die schwangere Maria sehr beschwerliche Reise nach Bethlehem anzutreten. Dort waren die Wirte nicht bereit, die Suchenden bei sich aufzunehmen, und wiesen diese mit schroffen Worten ab. Nur einer hatte Mitleid und ließ das Paar in einem Stall übernachten. Dort brachte Maria ihr Kind zur Welt – und hell begann der Stern über dem Stall zu strahlen!

Im der weihnachtlich geschmückten Grundschule Wilhelmsthal mit dem großen Weihnachtsbaum herrschte eine feierliche Stimmung, als die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften, die „Großen“ des benachbarten Kindergartens St. Josef Wilhelmsthal mit der Kita-Leitung Johanna Schirmer sowie Pfarrer Sven Raube voller Ergriffenheit den heilbringenden Ereignissen zuschauten und den angestimmten Weihnachtsliedern lauschten. Das kleine Schauspiel von den Geschehnissen der Heiligen Nacht, spielerisch und gesanglich dargeboten von fröhlichen Kindern in zauberhaften Gewändern, ging direkt ins

Herz. Gespannt verfolgten die andächtigen Jungen und Mädchen voller Ergriffenheit das Krippenspiel, bei dem Hirten und Engelchen sehnsüchtig auf die Ankunft des Friedensfürsten warteten. Dargeboten wurde die Herbergssuche von Maria und Josef, denen immer wieder die Tür vor der Nase zugeschlagen wird, bis sie schließlich in einem Stall Unterkunft finden. Hier geht dann die Heilige Schrift in Erfüllung. Am Ende gab es für alle Nachwuchs-Darsteller viel Applaus.

„Das war wirklich ein Vorab-Weihnachtsgeschenk“, freute sich Schulleiterin Petra Scherbel. Ein großes Lob zollte sie insbesondere der Leiterin der Theater-AG, Martina Müller. Ein solch aufwendiges Stück in Wort und Musik mit den Theater-Kindern einzustudieren, sei fantastisch. Großen Respekt zollte sie den jungen Akteuren, die ihre Sache ganz wunderbar machten. Mit dem Krippenspiel zum Jahresabschluss hätten diese echte weihnachtliche Stimmung und Vorfreude aufkommen lassen, mit denen sie in die Ferien gehen könnten. Martina Müller gab den Dank zurück: „Was wäre ich ohne meine Schultheater-Kids?“, zeigte sie sich stolz.

Pfarrer Sven Raube und Religionspädagogin Sieglinde Gruber hatten eingangs in einer kurzen Andacht mit stimmungsvollen Impulsen für die hoffnungsvoll-nachdenkliche Eröffnung der kleinen Feier gesorgt. Auch schöne Weihnachtslieder wurden gemeinsam angestimmt. hs



Am letzten Schultag vor Weihnachten führte die Theater-AG der Grundschule Wilhelmsthal ein Krippenspiel auf.



Aus Schule und Kindergärten

MIT FREUDE FÜR 'S LEBEN LERNEN

INFOABEND ZUM ÜBERTRITT

Liebe Viertklässlerin, lieber Viertklässler,

2025 wird euer Jahr! Wir wünschen euch viel Erfolg beim Übertritt an die neue Schule und freuen uns sehr, wenn wir uns am Infoabend an unserer Schule sehen.

Dazu laden wir dich und deine Eltern herzlichst am Donnerstag, 20. Februar 2025, um 18 Uhr zu uns an die Siegmund-Loewe-Realschule ein.

Hier kannst du viele Aktivitäten ausprobieren und dich über die verschiedenen Fachbereiche informieren. Auf dich warten jede Menge tolle Überraschungen!

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Informiere dich schon vorher auf unserer Homepage, hier gibt's tolle Videos über unser Schulleben und zum Übertritt.



SIEGMUND-LOEWE-SCHULE - STAATLICHE REALSCHULE KRONACH II

Am Schulzentrum 3 - 96317 Kronach - Tel: 0 92 61 / 56 99 50

www.realschule-kronach.de

ÜBERTRITT ANS FWG

Das Frankenwald-Gymnasium Kronach lädt ein

zum **Informationstag am Samstag, 29.03.2025**

Gemeinsamer Beginn: 9.00 Uhr

Treffpunkt: Pausenhalle des FWG

Ende der Veranstaltung: circa 12.30 Uhr

Für Schülerinnen/Schüler und deren Eltern:

Die *Mit-Mach-Schule* hautnah und vor Ort erleben!

WEITERE FRAGEN?

TEL. 09261/62120

ODER

QR-CODE SCANNEN



HINSCHAUEN LOHNT SICH!
+++ INFO-TAG AM FWG +++ SAMSTAG, 29.03.2025 +++ 9.00-12.30 +++



+++ WWW.FRANKENWALD-GYMNASIUM.DE +++ AM SCHULZENTRUM 5 +++ 96317 KRONACH +++

Aus Schule und Kindergärten



SCHULHUNDE



MITTWOCH,
26. FEBRUAR 2025
UM 18:00 UHR IM
ATRIUM DER
REALSCHULE

HERZLICHE EINLADUNG ZUM
INFORMATIONSEBEND FÜR
DEN ÜBERTRITT AN DIE
MAXIMILIAN-VON-WELSCH-
SCHULE.

UNSERE SCHULE BIETET EIN
VIELSEITIGES UND MODERNES
BILDUNGSANGEBOT, FREUT EUCH AUF
EINBLICKE IN UNSER MODERNES
SCHULHAUS UND UNSERE LEBENDIGE
SCHULGEMEINSCHAFT, DIE DURCH
SPANNENDE PROJEKTE, ENGAGIERTE
LEHRKRÄFTE UND EIN BREITES
SPEKTRUM AN WAHLMÖGLICHKEITEN
GEPRÄGT IST.

INFOABEND DER REALSCHULE I



WEBSITE



WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



MAXIMILIAN-VON-WELSCH-SCHULE, STAATLICHE REALSCHULE I KRONACH GABELSBERGERSTRASSE 4 96317 KRONACH
MAIL: VERWALTUNG@RSIKRONACH.DE TELEFON: 09261 3025

ANMELDEWOCHE 5. BIS 9. MAI 2025 IM SEKRETARIAT
(MO – DO VON 08 – 15 UHR UND FR VON 08 – 13 UHR)



© freepik.com



STERN  APOTHEKE

Dr. Michael Raschpichler e. K.
Rodacher Straße 13 a · 96317 Kronach
Tel. 09261/51650 · Fax 09261/51553
www.stern-apotheke-kc.de

*Wir liefern  täglich
Medikamente in die
Gemeinde Wilhelmsthal.*

*Wir beraten Sie gerne
und stehen für jegliche Fragen
zu Ihrer Gesundheit
zur Verfügung.*

**Ihr Team der Stern- und
Süd-Stern-Apotheke.**



SÜD-STERN  APOTHEKE

Dr. Michael Raschpichler e. K.
Kulmbacher Straße 40 · 96317 Kronach
Tel. 09261/962320 · Fax 09261/9623222
www.sued-stern-apotheke-kc.de



Hesselbacher Wehr feiert 150-jähriges Jubiläum

» **Hesselbach** – 1. Kommandant Matthias Eidloth berichtete bei der Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus am Dreikönigs-Tag von drei Einsätzen seiner 39 Aktiven: Die Begleitung einer Wallfahrt, die Sicherheitswache beim Johannisfeuer sowie eine Technische Hilfeleistung beim Sturz eines Kleinkinds in einen Brunnen. Das Unglück ging glücklicherweise gut aus, wobei er allen Beteiligten für die reibungslos funktionierende Zusammenarbeit ein großes Lob aussprach. „Ein solcher Einsatz, bei dem kleine Kinder beteiligt sind, ist nicht so einfach zu verarbeiten“, räumte er ein. Abgehalten wurden zehn Übungen, drei Fortbildungs- sowie zwei sonstige Veranstaltungen mit einer konstant guten Übungsbeteiligung. Kilian Piontek absolvierte den Lehrgang zum Gruppenführer, Benedikt Stadelmann zum Atemschutzgeräteträger. Für dieses Jahr sind auch zwei Gemeinschaftsübungen mit benachbarten Wehren geplant.

Die gemeinsam mit Lahm zwölf Mitglieder zählende Jugendfeuerwehr leistete – so Jugendwartin Lisa-Marie Engelhardt – 22 Übungen ab. Die Jugendlichen nahmen an Wissenstests teil und unternahmen unter anderem auch eine Müllsammelaktion. Traditionell per Handschlag wurde Aaron Welsch von 1. Kommandanten in die Mannschaft aufgenommen. 2024 feierte die aktuell sechs Kids zählende Kinderfeuerwehr „Die Hesselbacher Löschtiger“ zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass richtete die Wehr im Juli den Kinderfeuerwehrtag des Landkreises mit 200 Kindern und 90 Betreuern aus. Zudem nahm man im Oktober auch die Kinderflamme mit einer Beteiligung von 207 Kindern und 76 Betreuern ab. Auch das diesjährige Programm ist wieder gut gefüllt. Wie der Betreuer Harry Neder ausführte, konnten seit Bestehen von den bislang insgesamt 30 „Löschtigern“ zwölf in die Jugendfeuerwehr integriert werden.

2024 begleitete man – so 1. Vorsitzender Benedikt Stadelmann – erneut alle kirchlichen Feste mit Fahnenabordnungen. Man half beim Dorffest und bei der Bewirtschaftung der Theater-Aufführungen in Lahm, initiierte eine Umweltaktion, das Johannisfeuer und gemeinsam mit dem Musikverein die Nikolaus-Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus. Sieger wurde die Wehr beim Eisstockschießen im Rahmen des Dorffests. In diesem Jahr wird es wieder das bewährte Programm geben. „Der Fokus liegt aber auf dem Feuerwehrfest“, zeigte er sich voller Vorfreude. Begangen werden soll das 150jährige Jubiläum vom 23. bis 25. Mai mit einem großen Fest-Wochenende – unter anderem mit einer Gaudi-Feuerwehrolympiade, einem großen Partyabend, einem Festgottesdienst und einem Festumzug mit anschließendem Familiennachmittag. Der Festplatz ist der gleiche wie beim alljährlichen Dorffest. Der Festkommers findet –

davon losgelöst – bereits am 3. Mai im Rahmen eines Kameradschaftsabends statt. Die Social-Media-Kanäle der Wehr werden ständig aktualisiert.

Kassier Kevin Schlegel dankte der Gemeinde Wilhelmsthal für den Zuschuss von 900 Euro für Einsatzstiefel. Kassenprüfer Fritz Kempf bescheinigte eine ordnungsgemäße Kassenprüfung.

Kilian Piontek ist neuer stellvertretender Kommandant

Unter Wahlvorsitz von Bürgermeisterin Susanne Grebner fanden die Kommandanten-Neuwahlen statt. Einstimmig wurde sowohl 1. Kommandant Matthias Eidloth in seinem Amt bestätigt als auch Kilian Piontek – als Nachfolger von Hilmar Engelhardt – zu seinem Stellvertreter gewählt.

In ihren Grußworten würdigten die Bürgermeisterin, Pfarrer Sven Raube, Edgar Renk namens der Veteranen- und Soldatenkameradschaft sowie Ralf Welsch namens des Musikvereins Hesselbach den Einsatz der Floriansjünger für ihre Mitmenschen. Sie dankten für die Zusammenarbeit sowie große Unterstützung. KBI Markus Wachter informierte über Aktuelles. Als wichtigen und richtigen Schritt der Bayerischen Staatsregierung bezeichnete er die geplante Erhöhung des Aktiven-Höchstalters von 65 auf 67 Jahre. Der Gesetzesentwurf wurde im Dezember auf den Weg gebracht. Das Gesetz muss nun noch verabschiedet werden.

Auf einstimmigen Beschluss der Versammlung sollen beim Festkommers die langjährigen Vorstandsmitglieder und Funktionsträger Harry Neder und Timo Stadelmann zu Ehrenmitgliedern sowie Hilmar Engelhardt zum Ehrenkommandanten ernannt werden. Fünf Gegenstimmen gab es für die Erhöhung des zuletzt 2014 angepassten Mitgliedsbeitrags für Aktive von 5 Euro auf 10 Euro, für passive Mitglieder von 10 Euro auf 15 Euro und für Mitglieder ab 65 Jahren von 5 Euro auf 10 Euro. Die Anpassung erfolgt ab 2026. *hs*

Festprogramm 150 Jahre FFW Hesselbach: Festkommers/Kameradschaftsabend: 3. Mai, 17 Uhr: Totengedenken mit Kranzniederlegung, 18.30 Uhr: Kameradschaftsabend, 19.30 Uhr: Festkommers. Fest-Wochenende: Freitag, 23. Mai: 17 Uhr: Gaudi-Feuerwehrolympiade, 19 Uhr: Bieranstich mit Schirmherrin, 1. Bürgermeisterin Susanne Grebner und Musik von „Brass'd scho“, Samstag, 24. Mai: 20 Uhr: Großer Partyabend mit „Die Haumdaucher“, Sonntag, 25. Mai: 8.45 Uhr: Kirchenparade und Festgottesdienst, 10 Uhr: Weißwurst-Frühschoppen mit dem Musikverein Hesselbach, 13.30 Uhr: Großer Festumzug, anschließend Familien-Nachmittag mit dem Musikverein Wilhelmsthal. *hs*

Kommandanten-Neuwahlen bei der FFW Hesselbach: Matthias Eidloth (dritter von rechts) bleibt 1. Kommandant, sein Stellvertreter wird ab sofort Kilian Piontek (rechts). Mit ihnen freuen sich (von links) Pfarrer Sven Raube, der federführende Kommandant der Gemeinde Wilhelmsthal, Christian Peter, Bürgermeisterin Susanne Grebner, 1. Vorsitzender Benedikt Stadelmann, Neuzugang Aaron Welsch, Jugendwartin Lisa-Marie Engelhardt und KBI Markus Wachter.





Steinberger Männerchor ist Geschichte

» **Steinberg** – Im 128. Jahr seines Bestehens wurde der Gesangverein „Cäcilia“ Steinberg aufgelöst. Der endgültige Beschluss fiel bei der vor Kurzem abgehaltenen Jahreshauptversammlung. Gerade einmal 30 Minuten dauerte die Jahreshauptversammlung des Gesangvereins „Cäcilia“ Steinberg im Gasthaus „Zum Frack“ – Dann wurde der im Jahre 1896 gegründete Männerchor auf einstimmigen Beschluss der leider nicht sehr zahlreich anwesenden Mitglieder aufgelöst. Aufgrund des niedrigen Personalstands sowie hohen Altersdurchschnitts erfolgte bereits im Jubiläumsjahr 2021 der Beschluss, den Gesangverein bis auf Weiteres ruhen zu lassen. Schon damals hegte man großen Zweifel an dessen Fortbestand, was sich inzwischen leider bestätigte.

„Nachdem die dreijährige Frist in diesem Jahr abgelaufen ist, muss die Versammlung heute eine Entscheidung treffen, wie es mit unserem Männerchor weitergeht“, verdeutlichte der 1. Vorsitzende Elmar Fischer. Die Mitgliedschaft beim Fränkischen Sängerbund wurde bereits beendet. Am Tag der Sitzung zählte der Verein 76 Mitglieder, davon 62 fördernde bzw. passive Mitglieder sowie – auf dem Papier – 14 Sänger. Letztere Zahl bezieht sich jedoch auf den Stand vom September 2021, seitdem der Verein ruht. „Wenn man sich aktuell die Zahl der Aktiven betrachtet, dann sind dies gerade noch acht oder neun Sänger“, relativierte er. Nachdem auch der Dirigent Martin Müller nicht mehr zur Verfügung stehe, bleibe aus seiner Sicht nur noch die Auflösung des Gesangvereins. Auch die aktuelle Vorstandschaft werde bei einer eventuellen Neuwahl nicht mehr antreten. Gleichwohl sei der Tag denkwürdig; werde doch der Männerchor auf unbestimmte Zeit aus dem dörflichen Leben verschwinden.

„Ich persönlich habe die Blütezeit des Chores in den 1990er und 2000er Jahren miterlebt – als Aktiver und als 1. Vorsitzender in 28 Jahren. Wir hatten wunderschöne Konzerte und Liederabende zusammen mit unserem Musikverein. Auch Feste im Dorf, die vom Chor mitgestaltet wurden, werden unvergesslich bleiben“, bekundete Elmar Fischer, dessen Dank allen Sängern und insbesondere Chorleiter Martin Müller galt, der den Chor über fast vier Jahrzehnte entscheidend geprägt habe, sowie der gesamten Vorstandschaft. Herzlich dankte er vor allem auch dem ehemaligen 2. Vorsitzenden Wolfgang Gerber, mit dem er über 30 Jahre hervorragend zusammenarbeiten durfte. Seine exzellente Stimme im ersten Tenor bei unzähligen Soleinlagen werde immer in guter Erinnerung bleiben. Anerkennung zollte er auch allen Mitgliedern für die Unterstützung bei diversen Veranstaltungen sowie dem Musikverein für das sehr gute Miteinander und viele tolle gemeinsame Konzerte.

Aufgrund des Stillstands berichtete Kassier Michael Bayer von nur wenigen Kassenbewegungen. Revisor Hilmar Neder bescheinigte ihm eine einwandfreie Kassenführung – und dies mittlerweile auch schon seit über 25 Jahren.

Der Beschluss für die Auflösung – erforderlich gewesen wäre eine dreiviertel Mehrheit – erfolgte einstimmig. „Der Gesangverein „Cäcilia“ Steinberg ist Geschichte“, konstatierte Elmar Fischer. Obwohl die Zukunftsperspektiven zuletzt gleich Null gewesen seien, bedauere er dies sehr. Kein Vorsitzender wünsche es sich, einen Verein auflösen zu müssen, zumal er mit diesem 40 Jahre lang eng verbunden gewesen sei. Vorschläge wie die Zusammenlegung mit einem anderen Chor oder Singstunden ohne Auftrittsperspektiven waren bereits im Vorfeld mehrheitlich abgelehnt worden.

Das Vereinsvermögen ergeht laut Satzung an die Pfarrgemeinde Steinberg, die es „unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke“ zu verwenden hat. Die Vorstandschaft wird Wünsche für einen zielgerichteten Verwendungszweck äußern. Das Sachvermögen, darunter



Das letzte große Highlight war ein begeistert aufgenommenes Chorkonzert des Männerchors im April 2019 in der Pfarrkirche St. Pankratius. (Bild: Heike Schülein)

sehr viel Notenmaterial für Männerchöre, wird auf dem Dachboden des Steinberger Dorfgemeinschaftshauses verstaut, wo der örtliche Musikverein Lagermöglichkeiten besitzt. Hierfür dankte der Vorsitzende. Der große Flügel wurde bereits verkauft; das elektronische Klavier wird aufbewahrt – auch in der Hoffnung, dass sich vielleicht später doch noch einmal Sänger zusammenfinden und den Verein, der ja bereits schon einmal 20 Jahre lang geruht hatte, abermals aufleben lassen. *hs*

Vereinsleben voller Höhen und Tiefen

In alten Kirchenbüchern ist schon 1808 von Chorsängern in Steinberg die Rede. Der genaue Nachweis des Vereins lässt sich jedoch erst seit 1896 führen. Im Anzeigenteil der „Fränkischen Presse“ vom 24. Mai 1921 findet sich eine Einladung zum 25-jährigen Stiftungsfest. Zwischen 1952 und 1955 verfügte man über einen Männer- und Frauenchor als auch über einen Gemischten Chor mit 76 Sangeschwestern und -brüdern. Nach der Versetzung des damaligen Chorleiters Max Bittruf, ruhte der Verein ab Mai 1965. Dennoch traten die Mitglieder vor allem bei kirchlichen Festen in Erscheinung. Die Wiedergründung war 1986 bereits unter Stabführung von Martin Müller. Die offizielle Wiedergründung als satzungsmäßiger Gesangverein „Cäcilia“ Steinberg erfolgte am 7. Januar 1987.

Ein jährliches Weihnachtskonzert mit dem örtlichen Musikverein wurde Tradition. Kirchen-Konzerte an Ostern, die kirchlichen Hochfeste und die Begleitung von Dankgottesdiensten verschiedener Vereine gehörten ebenso zum Programm wie die Ausgestaltung der Messen anlässlich familiärer Feste. Der Männerchor nahm ab 1990 am Sängerfest teil und konnte schöne Erfolge bei Wertungsspielen erzielen. Eine Selbstverständlichkeit war die Mitwirkung bei Festen, Konzerten und Freundschafts-Singen anderer Chöre. Auch das Gesellige wird seit jeher beispielweise durch Fahrten sowie Weihnachtsfeiern gepflegt, organisiert durch den langjährigen 2. Vorsitzenden Wolfgang Gerber. Das 100-jährige Jubiläum wurde 1996 mit einem großen Festprogramm unter Schirmherrschaft des damaligen Landrats Werner Schnappauf und mit Chören aus dem ganzen Frankenwald gefeiert. Ein geplanter Liederabend zum 125-jährigen Bestehen im Corona-Jahr 2021 musste Pandemie-bedingt entfallen.

Die „Blütezeit“ des Chors war in den 1990-er Jahren mit elf Tenören und über 30 Aktiven in den eigenen Reihen. Aufgrund des Personalmangels und der Altersstruktur beschränkten sich die Auftritte die letzten Jahre, bevor der Gesangverein ruhte, auf den Ortsbereich – zum Beispiel zur Gestaltung der Christmette und Karfreitags-Liturgie bzw. von Ständchen bei Geburtstagen und Jubiläen. Auch bei den Weihnachtskonzerten des Musikvereins wirkte man nicht mehr mit. Letztes großes Highlight war ein Chorkonzert des Männerchors unter Mitwirkung des Musikvereins im April 2019 in der Steinberger Pfarrkirche. *hs*



Aus Vereinen und Verbänden

KAB dankt Günter Romig



Aktivposten Günter Romig (dritter von rechts) gehört der KAB seit 40 Jahren an. Hierfür wurde er geehrt. Glückwünsche entrichteten (von links) Leitungsteam-Mitglied Georg Kremer, Verbands- und Rechtsreferentin Manuela Mähringer, Leitungsteam-Mitglied Carol Jakob sowie Kreispräses, Dekan Detlef Pötzl und KAB-Ehrenvorsitzende Gabriele Zeuß.

» **Haßlach bei Kronach/Steinberg** – Die KAB setzt sich ein für Arbeit und Leben in Würde und Solidarität. Durch ihre Aktionen und Modelle, Programmatik und Bildungsangebote, Selbsthilfe und Interessenvertretung gestaltet der Sozialverband Gesellschaft, Staat, Wirtschaft und Kirche und entwirft gesellschafts- und sozialpolitische Perspektiven. Jemand, der mit ganzer Kraft diese Ziele hochhält, ist Günter Romig aus Steinberg, der nunmehr für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde.

„Du warst in dieser Zeit nicht nur Mitglied, sondern hast in vielen Aufgaben mitgewirkt“, würdigte KAB-Ehrenvorsitzende Gabriele Zeuß in ihrer eindrücklichen Laudatio bei der Kreisverbandsleitungs-Sitzung des KAB Kreisverbands Kronach-Hof im Haßlacher Pfarrsaal. Große Verdienste erwarb er sich vor allem für den Ortsverband Steinberg, für den er Familien-Sonntage, Adventsfeiern und viele Aktivitäten organisierte und mitrug. Seit dem Jahr 2000 gehörte er dem Ausschuss an. Er hat das 100- und 110-jährige Jubiläum des Ortsverbands mitgeprägt und auch zum 100-Jährigen eine Festschrift erstellt. Ab 2006 war er 1. Vorsitzender, später im Leitungsteam und Ansprechpartner im Quartett. Auch Maikundgebungen wurden in Steinberg abgehalten.

„Auch im Kreisverband warst du sehr aktiv“, erklärte sie, dass sich der Steinberger 2006 – nach dem Ausscheiden von Uli Bernschneider – als stellvertretender Vorsitzender zur Verfügung stellte. Ab 2010 war er 1. Vorsitzender im Kreisteam. Da sich nach ihrem eigenen Ausscheiden keine Vorsitzende fand, war er zwölf Jahre allein in der Führung. In dieser Zeit wurden viele Aktionen und Veranstaltungen auf die Beine gestellt, darunter Maikundgebungen, die Veranstaltung mit Pater Jörg Alt oder „der Lärm der leeren Töpfe“. Viele Jahre engagierte er sich im Wahlausschuss des Diözesanverbandes. Obwohl er zuletzt nicht mehr als Vorsitzender kandidierte, interessiert er sich weiter für die Belange der KAB im Kreis und nimmt weiterhin regelmäßig an den Sitzungen des Kreisteam teil. „Deine 40-jährige Mitgliedschaft besteht nicht auf dem Papier, sondern waren Jahre voller Aktivitäten und Begeisterung für die Umsetzung der Ziele der KAB“, stellte sie heraus.

Günter Romig sprach von einer anstrengenden, aber auch sehr bereichernden Zeit; habe er doch dabei vieles gelernt und

zahlreiche nette Leute kennengelernt. Dank gebühre auch seiner Ehefrau für die Unterstützung. Noch gut erinnere er sich daran, wie er zur KAB gekommen sei. Bei einem Festumzug im Steinberg, den er am Straßenrand verfolgt habe – damals war er Kassier im örtlichen Kindergarten-Förderverein – hielt ihn Vroni Deuerling an, in Reihen der KAB mitzulaufen und auch gleich Mitglied zu werden. „So nahm alles seinen Lauf“, zeigte er sich dankbar, sich schon so viele Jahre für die KAB einbringen zu dürfen. hs



KATHOLISCHE
ARBEITNEHMER-
BEWEGUNG

KAB Posseck-Gifting-Größau

Herzliche Einladung

an Jung und Alt, zum lustigen Weinabend
mit der Weinkönigin
und einem

Faschingsvortrag von Pater Helmut Haagen

**am Mittwoch, 19.02.2025 um 19.00 Uhr
im Pfarrheim Posseck.**

Spaß ist vorprogrammiert, Hut und Kostüm gewünscht!

Sabine Pfadenhauer
Ansprechpartnerin



Weihnachtskonzert setzt Jubiläumsjahr die Krone auf

» **Hesselbach/Lahm** – Viel Beifall und ein klanggewaltiges „Stille Nacht“ als inniger Abschluss – Beim Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Ägidius Lahm tat sich den Besuchern eine Welt der Entspannung auf.

Die in ein wohligh gedämpftes Licht getauchte Pfarrkirche in Lahm war am Sonntag des 4. Advents bis auf den letzten Platz besetzt, als der Musikverein Hesselbach – nach fünf Jahren – endlich wieder zu seinem, mittlerweile 27. Weihnachtskonzert einlud. Viele Veränderungen hatte es seit 2019 in Reihen der Musikerinnen und Musiker gegeben; zudem wurde in diesem Jahr eine neue Vorstandschaft gewählt. Auch der neue musikalische Leiter Ralf Welsch gab sein Debüt beim weihnachtlichen Highlight, mit dem zugleich das in diesem Jahr gefeierte Doppeljubiläum „50 Jahre Musikverein Hesselbach“ und „95 Jahre Blasmusiktradition in Hesselbach“ seinen krönenden Abschluss fand. Was gibt es schließlich Besinnlicheres und Schöneres als feierlich-majestätische Klänge zur Adventszeit, um die Freude über die Geburt Jesu zu verkünden und das Gotteshaus mit der frohen weihnachtlichen Botschaft zu füllen?!

Musik zum 4. Advent stand dann auch auf dem stimmungsvollen Programm der Hesselbacher Musikanten, das mit der religiös angehauchten Komposition „Praise the Lord“ – Variationen des bekannten Kirchenlieds „Lobe den Herrn“ – seinen stimmungsvollen Beginn fand. Zum Klingen kam der abendliche Lobpreis „Hymn to the day“, basierend auf dem englischen geistlichen Lied „The day thou gavest, Lord, is ended“, ebenso wie das rockig angehauchte „Jesus berühre mich“, bei dem es um die Heilung durch Jesus Berührung und Wort geht – im modernen Kontext übertragbar auf die „seelischen Krankheiten“ unserer heutigen Gesellschaft, wie zum Beispiel Leistungsdruck, Egoismus und Richtungslosigkeit. Der deutsche Bandleader und Komponist James Last hat im Laufe seiner jahrzehntelangen erfolgreichen Karriere auch einige Erkennungsmelodien, Titelmelodien und Soundtracks zu Fernseh- und Kinofilmen komponiert. Heute noch gerne gespielt wird die Titelmelodie zum preisgekrönten Fernsehfilm „Morgens um sieben“ (ist die Welt noch in Ordnung) aus dem Jahr 1968, die das Orchester in einem mitreißenden Arrangement von Gilbert Tinner zum Besten gab. Den Kreislauf des Lebens beschreibt die „tierisch gute“ Filmmusik „Circle of life“ aus dem Walt Disney-Klassiker „König

der Löwen“, bevor die Bläser – anlässlich des 100. Todestags von Puccini – mit „Nessun dorma“ („Keiner schlafe!“) aus dem dritten Akt von „Turandot“ eine der bekanntesten und erfolgreichsten Opernarien aller Zeiten erklingen ließen.

Beim traumhaften Solostück für Trompete, Bariton und Posaune „Verträumtes Blech“ – ein Notengeschenk des Musikvereins Neunkirchen in der Eifel zum 50-jährigen Jubiläum ihrer Hesselbacher Freunde – gebührte die ganze Aufmerksamkeit dem talentierten Nachwuchs Felix und Jonas Göppner, Philipp Appel und Aaron Welsch. Ihre Sache ganz wunderbar machte auch die Bläserklasse, die den fröhlichen Ohrwurm im Latino-Rhythmus „Feliz Navidad“ ebenso schwingvoll darbot wie „Das junge Weihnachtskonzert“ – ein speziell für Youngsters konzipiertes Medley aus den vier Weihnachtsliedern „Kling, Glöckchen“, „Ihr Kinderlein kommet“, „Fröhliche Weihnacht überall“ und „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ – Eine einzige Freude, den jungen Musikfans dabei zuzuhören und ihre Begeisterung für die schöne Musik mitzuerleben. Eine große Bereicherung erfuhr das Konzert durch die sehr gefühlvollen und schön unisono vorgetragenen Gesangsbeiträge des Duos Katharina Bauer und Wolfgang Wich „Stern über Bethlehem“ und der einfühlsamen Gänsehaut-Komposition „Ich will dich anbeten“.

Belohnt wurden die Besucher für ihren langanhaltenden Applaus mit der weltweit populären Dudelsack-Melodie „Highland Cathedral“, bevor traditionell das gemeinsam gesungene „Stille Nacht“ den Schlusspunkt hinter das musikalische Highlight setzte. Durch die festliche Stunde führten die Pfarrgemeinderätinnen Katja Hoderlein, Kathrin Göppner und Susanne Stadelmann, die auch die warmherzige Geschichte „Ein Esel geht nach Bethlehem“ vortrug. Es geht darin um einen kleinen Esel, der am Ende für seinen Mut und tiefen Glauben belohnt wird; erfährt er doch, dass der neue König auch dem geringsten seiner Geschöpfe Liebe schenkt.

Der zweite Vorsitzende des Musikvereins Hesselbach, Matthias Eidloth, dankte allen Beteiligten; insbesondere Ralf Welsch. Auch Kathrin Göppner zollte dem musikalischen Leiter ein großes Dankeschön für all die Zeit, Geduld und Leidenschaft, mit der er die Kinder der Bläserklasse an die Musik her-
führt. hs



Die neue Bläserklasse machte ihre Sache ganz wunderbar.



Aus Vereinen und Verbänden

„Pfeffera“ in Lahm unterwegs



Die Lahmer „Pfeffera“ – (vorne von links) Marcel Mager, Florian Löffler, Nico Mager, Kima Schneider sowie (hinten von links) Martin Welscher, Johannes Fiedler, Marco Schlee und Tobias Novotny.

» **Lahm** – Am 28. Dezember, dem „Tag der unschuldigen Kinder“, waren wieder junge Burschen des Ortes in Lahm als „Pfeffera“ unterwegs. Beim Pfeffern wird mit einem geschmückten Gänseflügel über das Bein gestrichen mit dem Spruch: „Ich kehre ab die Sorgen vom alten Jahr.“

Die Pfeffera: Das sind „zwei weiße Männer“, ordentlich gekleidet in schwarzer Hose und weißem Hemd. Diese übernehmen den Teil der Sprüche und anschließend folgt ein Tänzchen mit den Frauen sowie Mädchen des Hauses. Dazu kommt „des Fraala“ – ein als Frau mit einer Kittelschürze und einem „Houdela“ gekleideter Mann mit einem traditionellen Korb auf dem Rücken, in dem die Gaben beziehungsweise materiellen Spenden gesammelt werden, „der Bär“ – ein komplett mit Stroh eingebundener Mann, der einen „Bärenführer“ hat, sowie „der schwarze Mann“ – ein Schlotfeger-ähnlich gekleideter Mann, der allen, die er zu fassen bekommt, Ruß ins Gesicht schmiert. Mit

dabei sind zudem – teilweise in Personalunion – ein Musikant mit Schifferklavier, „Scherenschleifer“, „Sackträger“ und „Jäger“. Die jungen Burschen kamen am Morgen zusammen, um den Bären aus Stroh zu binden, bevor es dann zum Pfeffern von Haus zu Haus in ihrem schmucken Heimatort ging.

Pfeffern bringt Glück

Die Ursprünge für dieses heidnische Fruchtbarkeitsritual finden sich bereits im 18. Jahrhundert, wobei der Brauch am „Tag der unschuldigen Kinder“ (28. Dezember) heutzutage in nur noch wenigen fränkischen Dörfern aufrechterhalten wird. In Landkreis Kronach kann man diese Ortschaften an einer Hand abzählen. Nach einem Aberglauben geht beim sogenannten „Pfeffern“ Kraft, Frische, Gesundheit und besonders die Fruchtbarkeit auf die Gepfefferte über. Außerdem soll dieses für Glück und gute Ernte sorgen. *hs*

Steinberger Basarteam spendet 500 € an das „Abenteuerland“

Im vergangenen Herbst fand wieder ein Kinderbasar in der Mehrzweckhalle in Steinberg statt. Das Basarteam, hier vertreten durch die Organisatorinnen Julia Sesselmann, Miriam Weiß und Carolin Rehm, konnte wieder eine Geldspende zugunsten der Kinder im Ort überreichen. Kurz vor Weihnachten übergab das Team 500 € an das Steinberger Abenteuerland. Das Kinderturnen findet unter der Leitung von Carina Jakob immer freitags von 16 bis 17 Uhr statt. Mit dem Geld konnten neue Turnmatten für die Kinder angeschafft werden. Carina Jakob bedankte sich im Namen aller Kinder und nahm die Spende voller Freude entgegen.





„TT-Steinberg“. Tischtennis-Vereinsmeister wurden beim TSV Steinberg Markus Kittel (Siebter von links) und Carolin Rehm (Sechste von rechts). Mit im Bild die Finalisten im Einzel, Doppel und Mixed. Foto: TT-TSV

Tischtennis beim TSV Steinberg – Markus Kittel und Carolin Rehm Vereinsmeister

Steinberg – Bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des TSV Steinberg wurde der Spitzenspieler der ersten Mannschaft, Markus Kittel, seiner Favoritenrolle gerecht und zum wiederholten Mal Vereinsmeister. Bei den Damen verteidigte Abteilungsleiterin Carolin Rehm ihren im Vorjahr errungenen Titel. Noch einmal auf dem Treppchen bis oben stand Kittel im Mixed mit Petra Fugmann. Im Doppel musste er mit Alexander Thiel allerdings der Formation Andreas Kronacker/Kai Bartossek den Vortritt lassen.

Auch wenn Kittel im Einzel den abermaligen Titel verbuchte, so musste er im Endspiel doch über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen, um Andreas Kronacker in die Knie zu zwingen. Kronacker hatte zuvor für die Überraschung gesorgt, indem er den weiteren TSV-Spitzenspieler Kai Bartossek nach bereits drei Durchgängen auf die Verliererstraße geschickt hatte. Das Treffen um den dritten Platz wurde von Bartossek trotz 0:2-Satzrückstand noch mit 3:2 gegen Christian Eidloth gewonnen. Eidloth hatte sich zuvor gegen Kittel mit 2:3 beugen müssen.

Mit einem starken Auftritt warteten im Doppel Kronacker und Bartossek auf, die im Finale dem Duo Kittel/Alexander Thiel keine Gewinnchance ließen. Der dritte Platz ging an das Paar Michael Hofmann/Michael Zwosta (3:0 gegen Christian Hofmann/Christian Eidloth).

Gut motiviert zeigte sich im Damen-Einzel Titelverteidigerin Carolin Rehm, die im Endspiel gegen die Nummer eins des Bezirksoberligateams, Petra Fugmann, mit 11:7, 11:6, 9:11 und 11:4 die erste Geige spielte. Bei der Partie um den dritten Platz blieb Doris Wachter gegen Helene Müller ohne Satzverlust. Zuvor hatten jeweils mit 3:1 Fugmann gegen Müller sowie Rehm gegen Wachter die Oberhand behalten.

Im Damen-Doppel ging der Sieg zwar ohne Satzverlust an Christina Fröba und Jana Bätz, jedoch mussten beide gegen die Kombination Petra Fugmann/Manuela Schneider vor allem im ersten und zweiten Durchgang auf der Hut sein (12:10, 11:9, 11:5). Ohne Satzverlust blieben auch in der Begegnung um den dritten Platz Lisa Holleder und Helene Müller gegen das Paar Carolin Rehm/Doris Wachter.

Seinen zweiten Titelgewinn fuhr der Einzelsieger Markus Kittel zusammen mit Petra Fugmann im Mixed ein. Beide ließen im Finale gegen das Paar Doris Wachter/Christian Eidloth nicht viel anbrennen (11:5, 11:5, 11:6). Der dritte Rang ging an Carolin Rehm und Andreas Kronacker (11:8, 7:11, 11:6, 11:9 gegen das Duo Manuela Schneider/Alexander Thiel). hf / Hans Franz



Schreinerei Andreas Fiedler

Lahm 1a · 96352 Wilhelmsthal

Tel.: 0 92 60 – 2 81 · Fax: 0 92 60 – 66 78

info@schreinerei-fiedler.de · www.schreinerei-fiedler.de



VSK ehrt langjährige Mitglieder

» **Gifting/Posseck/Grössau** – Die Veteranen- und Soldatenkameradschaft Gifting-Posseck-Grössau ist ein blühender Verein. Basis hierfür sind ihre treuen Mitglieder. Bei der Jahreshauptversammlung konnten drei Aktivposten geehrt werden.

1. VSK-Vorsitzender Günther Erhardt rief im Gemeindehaus in Grössau die vielfältigen Aktivitäten des ablaufenden Jahres in Erinnerung. Erneut hatte seine Kameradschaft das öffentliche und kirchliche Leben in den drei Ortschaften bereichert und war auch auf Kreis- sowie Bezirksebene eine wichtige Stütze. Der Tagesausflug in die Hopfenmetropole Spalt am Brombachsee war ebenso gelungen wie die Fahrt zum „Tag der Bundeswehr“. Erneut wurden auch überörtliche Veranstaltungen wie die Soldatenwallfahrt Vierzehneiligen, die Friedenswallfahrt in Neuengrün und das 150-jährige Jubiläum der SRK Nordhalben besucht. Zudem beteiligte man sich an der Engagement-Börse in Kronach sowie an der Bezirkspatrouille in Neuengrün. Highlight war das dreitägige Kreismusikfest des Musikvereins Grössau-Posseck mit dem darin eingebetteten Partnerschaftsjubiläum der Marktgemeinden Pressig und Waltern in Österreich, wobei man bei der Verköstigung der Besucher mithalf. Ausgestaltet wurde auch wieder der Volkstrauertag in allen drei Orten.

„Zum Volkstrauertag kommen immer weniger Menschen“, bedauerte der Vorsitzende, dass gerade der jüngeren Generation diesbezüglich eine Bindung fehle. Die Ehrenmäler in den Ortschaften fänden kaum noch Beachtung; die meisten liefen gedankenlos vorbei. Dabei müsste doch gerade die aktuelle weltpolitische Lage die Menschen zum Nachdenken bringen; holten uns doch viele geschichtliche Ereignisse der Vergangenheit wieder ein. Am Friedhof wurde auch die Kriegsgräbersammlung durchgeführt mit einer Spendensumme von 511 Euro – ein „stolzes Ergebnis“ für drei so kleine Ortschaften. Dank gebühre den Pflegerinnen der Ehrenmäler wie auch seiner Vorstandschaft, insbesondere seinem 2. Vorsitzenden Norbert Förtsch, der ihn zuverlässig vertrete, wenn er Termine nicht wahrnehmen könne. Den Gemeinden Pressig und Wilhelmsthal danke er ebenso für die gute Zusammenarbeit wie den heimischen Vereinen, allen voran dem Musikverein Grössau Posseck.

Sehr beeindruckt von den umfangreichen Aktivitäten der Kameradschaft und deren Einsatz zeigten sich Pressigs 1. Bürgermeister Stefan Heinlein sowie Gemeinderätin Christin Neder-Brown aus Gifting. Beide appellierten, dass wir alle gefordert seien, den keinesfalls selbstverständlichen, sondern hart erarbeiteten Frieden zu bewahren und für Demokra-

tie, Rechtsstaatlichkeit und Frieden einzutreten – Werte, denen sich auch die VSK im Besonderen verschrieben habe. Der 1. Vorsitzende des Musikvereins Grössau-Posseck, Marco Müller, dankte der VSK für die große Unterstützung beim erfolgreichen Kreismusikfest. Kreis- und Bezirksvorsitzender Gottfried Betz, zugleich stellvertretender Präsident der BKV (Bayerische Kameraden- und Soldatenvereinigung), würdigte die Kameradschaft als großen Aktivposten auf allen Ebenen, die bei Veranstaltungen immer stark vertreten sei. Wichtig sei es, insbesondere junge Menschen mitzunehmen und diese für die Aktivitäten unserer Kameradschaften zu gewinnen. Gerade auch für die jüngere Generation sei zum Beispiel der Tag der offenen Tür bei der Bundeswehr sehr interessant. In diesem Jahr werde Greding angesteuert. Hierzu habe er ebenso bereits einen Bus geordert wie für die Landeswallfahrt nach Biberbach in Schwaben.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Eine große Freude war Günther Erhardt die Ehrung langjähriger Mitglieder, zugleich auch echte Aktivposten in Reihen der VSK. Der Kassier Martin Prechtl wurde für 25-jährige Zugehörigkeit mit dem BKV-Treuekreuz in Silber geehrt. Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft gab es für seinen langjährigen Amtsvorgänger Josef Scherbel, der 27 Jahre lang die Kasse geführt hatte, sowie für den Kameraden Franz Pfadenhauer, der über viele Jahre hinweg als Kassenprüfer fungierte. Nachgeholt wurde die bereits 2023 „fällig“ gewesene Ehrung für Rudolf Scholz, der nunmehr also sogar schon 41 Jahre der VSK die Treue hält.

Auch 2025 wird wieder ein sehr aktives Jahr. Mit Fahnenabordnungen wird man wiederum die Festlichkeiten im Jahreskreis bereichern und an den Friedenswallfahrten teilnehmen. Eine Tagesfahrt wird am 8. Juni unternommen. Im Juli macht die Friedensstandarte Station in der Pfarrei. Eventuell möchte man hierzu eine Friedensandacht in Gifting am Kreuz gestalten. Wieder im Einsatz sein wird man auch beim Jubiläum „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Posseck“ am 12. und 13. Juli. Bereits am 9. März findet im Possecker Pfarrheim die BKV-Bezirksjahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Das wegen Terminschwierigkeiten 2024 nicht gefeierte 40-jährige Fahnenweihelijubiläum will man eventuell 2025 nachholen.

2. Vorsitzender Norbert Förtsch dankte Günther Erhardt und dessen Ehefrau Susanna, zugleich Schriftführerin der VSK, für ihren hohen Einsatz. Traditionell beschlossen wurde die Zusammenkunft, bei der auch Impressionen aus dem Vereinsleben 2024 gezeigt wurden, mit dem Leitspruch „In Treue fest für Gott, Heimat und Vaterland“.

hs



Die VSK Gifting-Posseck-Grössau ehrte die langjährigen Mitglieder (ab vierter von links) Franz Pfadenhauer, Rudolf Scholz, Martin Prechtl und Josef Scherbel für ihre 25- bzw. 40-jährige Treue zur Kameradschaft.



Jahreshauptversammlung beim SV Gifting

» **Gifting** – Vorstand Dietmar Neder berichtete über das vergangene Vereinsjahr 2024. Der Mitgliederstand des SV Gifting ist nahezu unverändert und liegt nun aktuell bei 261 Mitgliedern.

Bei den Jubiläen sowie den kirchlichen und weltlichen Festen war man wie gewohnt mit Abordnungen präsent. Der Faschingstanz sowie der vom SVG organisierte Kinderfaschingstanz waren wieder ein voller Erfolg.

Weiterhin hat man ein Relegationsspiel (SG Weißenbrunn/Theisenort und TSV Ludwigsstadt) ausgerichtet – mit einer sehr positiven Resonanz innerhalb und auch von außerhalb vom Verein. Auch die weiteren Veranstaltungen wie z.B. das Sportfest oder die Abschlusswanderung wurden sehr gut angenommen und besucht.

Im sportlichen Bereich war es dank der ersten Mannschaft ein hervorragendes Jahr. Nach einem sehr guten Start in die neue Spielzeit 2024/25 und einer passablen Hinrunde liegt man aktuell zur Winterpause auf einem 3. Platz mit 39 Punkten und 59:20 Toren. Ein besonderer Dank galt dem Trainer Altan Yürük und der ersten Mannschaft der SG Rothenkirchen/Gifting.

Mit der zweiten Mannschaft ist man auf dem Weg eine den Umständen entsprechend zufriedenstellende Saison zu absolvieren. Hier belegt man zurzeit einen 7. Tabellenplatz.

Thilo Neder berichtete aus dem Jugendbereich der neu formierten B-Junioren. In der laufenden Spielzeit 2024/25 belegt man derzeit in der Kreisgruppe CO/KC/LIF OST einen 8. Tabellenplatz mit 12 Punkten.

Huberta Zipfel informierte ausführlich über die Kassenlage des Vereins. Im laufenden Geschäftsjahr konnte man einen Gewinn verbuchen, welcher auch für die Zukunft diverse Möglichkeiten bietet. Geplant sind u.a. in diesem Jahr diverse Renovierungen rund um den Sportplatz sowie eine Anschaffung von Mährobotern.

Termine für 2025

06.01.2025	Jahreshauptversammlung (Gemeindehaus)
28.02.2025	Ab 19:00 Uhr SVG-Faschingstanz (Gemeindehaus)
04.03.2025	Vormittags ab 09:30 Uhr Spintessen (Sportheim)
04.03.2025	Nachmittags ab 14:00 Uhr Kinderfasching (Gemeindehaus)
25.05.2025	Frühschoppen zum Kirchweihsonntag
18.-20.07.2025	Sportfest SV Gifting (Sportplatz Gifting)
29.12.2025	Winterwanderung um 9:30 Uhr (Treffpunkt am Sportheim)



Geschäftsführer Christian Cartus (zweiter von links) und 1. Vorsitzender Florian Kleine-Herzbruch (rechts) von der Lebenshilfe Kronach freuen sich über die Spende der Theatergruppe „Die Gezwungenen“, übergeben von (von links) Daniel Eidelloth, Claudia Beitzinger, Rainer Engelhardt und Marcel Mager.

„Die Gezwungenen“ spenden 750 Euro

» **Lahm/Kronach** – Die Theatergruppe „Die Gezwungenen“ übergab eine Spende von 750 Euro an die Lebenshilfe Kronach. Die Spende kommt der Petra-Döring-Schule zugute.

Vier Mal volles Haus: Die Theatergruppe „Die Gezwungenen“ aus Lahm und Hesselbach erfreute im Frühjahr des abgelaufenen Jahres ihr zahlreiches Publikum mit dem himelschreiend komischen Lustspiel „Frisch verlügt“ im Lahmer Jugendheim. Mit den Erlösen ihrer Aufführungen bedenkt die Schauspieler-Riege alljährlich einen sozialen Zweck insbesondere in ihrer Heimatgemeinde. Dieses Mal durfte sich nun die Lebenshilfe Kronach über eine Finanzspritze von 750 Euro als sehr willkommenes „Weihnachtsgeschenk“ freuen.

„Das Geld kommt wie gerufen“, erklärte Lebenshilfe-Geschäftsführer Christian Cartus, dass just kurz vorher ein bereits älterer Beamer der Petra-Döring-Schule seinen Geist aufgegeben habe. Daher soll mit dem Geld ein neuer leistungsstarker Beamer beschafft werden. Die Akteure der Theatergruppe Claudia Beitzinger, Marcel Mager, Daniel Eidelloth und Rainer

Engelhardt blickten bei der offiziellen Spendenübergabe auf vier ausverkaufte vergnügliche Theaterabende zuzüglich einer vorausgesehenen öffentlichen Generalprobe mit insgesamt fast 600 Besuchern zurück – eine stolze Zahl für einen so kleinen Ort wie Lahm. Sie freuten sich sehr, mit den Erlösen die so wertvolle Einrichtung unterstützen zu können. Gleichzeitig möchte man damit die Dankbarkeit und Wertschätzung für die hier geleistete Arbeit zum Ausdruck bringen.

Erfreulicherweise wird auch 2025 wieder Theater in Lahm gespielt. Das Publikum darf sich dieses Mal auf die esoterisch angehauchte Komödie in drei Akten „Aura auf Crashkurs“ mit dem bewährten Ensemble, inklusive der beiden Hauptverantwortlichen Linda Haase und Alexander Hoderlein, freuen. Gespielt wird am 28. und 29. März sowie am 4. und 5. April, wiederum im Jugendheim Lahm. Auch eine öffentliche Generalprobe soll es wieder geben. Falls es klappt, wird dann erstmals auch eine Abordnung der Lebenshilfe im Rahmen der Offenen Hilfen an einem Abend als sicherlich begeisterte Zuschauer dabei sein. *hs*



Die Theatergruppe „Die Gezwungenen“ führt auf:

Aura auf Crashkurs
Komödie in drei Akten von
Michael Schmid

Aufführungen:
Freitag 28.03.2025 **Samstag 29.03.2025**
Freitag 04.04.2025 **Samstag 05.04.2025**

Spielort: Jugendheim Lahm **Eintritt 7 €**
Spielbeginn: jeweils um 19.00 Uhr

Karten erhältlich im Pfarrbüro St. Ägidius Lahm

- **Dienstag: 18.00 Uhr – 19.00 Uhr** | Oder telefonisch reservieren zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros Lahm
- **Sonntag: 09.45 Uhr – 10.15 Uhr** | Tel.: 09260 / 292

Kaiserhöfer Für das „leibliche Wohl“ ist bestens gesorgt Auf euer Kommen freuen sich „Die Gezwungenen“ **Kaiserhöfer**

BEGINN 19:30 UHR

ZIGEUNERFASCHING WILHELMSTHAL

WILHELMSTHAL - MÄIH MÄIH MÄIH

15.02.2025

Einlass ab 18:30 Uhr | Turnhalle Wilhelmsthal
Barbetrieb ab 22:00 Uhr | Eintritt frei

Seid bereit für ein unvergessliches Wochenende voller Musik, Spaß und guter Laune! Am 14.02.2025 verwandelt sich in Steinberg in den ultimativen Hotspot für alle Rockfans!

Line-Up:

- » **1_4 Fun** – energiegeladen heizt er die Halle richtig ein und bringt euch mit mitreißenden Beats in Fahrt!
- » **Evolution 6** – Erlebt den besten Rock aller Zeiten, ein Sound der nicht nur die Junge Generation mitreißt!
- » **Tollhouse** – Die Partyband, die mit ihrer Leidenschaft jeden begeistern und die Halle zum beben bringen!

Kommt vorbei, feiert mit uns und lasst euch von der Rock- und Partymusik mitreißen! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Eintritt: 8 Euro

Denkt an die Muttizettel!

Prinzengarden im Gardeoutfit erhalten freien Eintritt und ein Glas Sekt pro Tänzer!

Wir freuen uns auf euch!

Eure Steinberger Ministranten

TOLLHAUS PARTY & DANCE

MEETS

**EVOLUTION 6
ROCK ADVENTURE**

ROCKFASCHING

Freitag, 14.02.2025
Kronachtalhalle Steinberg



FEUERWEHR EIBENBERG
lädt ein zum
FASCHINGS-TANZ
Kronachtalhalle Steinberg
Sa. 8. Februar
ab 20.00 Uhr
LIVEMUSIK - TANZEN
GROSSE BAR
für beste Stimmung sorgen die
Ghostriders



**Freiwillige Feuerwehr
Eibenberg e.V.**

Schlachtschüssel

am **Samstag, den 22.02.2025**

ab 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus in Eibenberg



Wir bieten an:

Herzhafte Blut- und Leberwurst, würziges Schweinefleisch mit Sauerkraut und frischem Brot

Verkauf auch außer Haus!



Die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Eibenberg freut sich auf euren Besuch!



**Jahreshauptversammlung der FFW Lahm am
Samstag, den 08.02. um 18.00 Uhr im Schulungsraum.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorstandes
4. Protokoll der letzten JHV
5. Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht des Kommandanten
7. Bericht des Jugendleiters
8. Bericht des Atemschutzleiters
9. Vorstellung Antrag Beitrittserhöhung und Abstimmung
10. Sonstiges, Wünsche und Anträge

**Herzliche Einladung ergeht an alle aktiven und passiven Mitglieder.
Bitte alle aktiven Mitglieder in Ausgeh- Uniform erscheinen.**

**Auf Euer kommen freut sich die Vorstandschaft der Freiwilligen
Feuerwehr Lahm**



Da muss ich hin!!!!!!!

Kinderfasching

in der Turnhalle Wilhelmsthal

Wann: Sonntag, 09.02.2025

Beginn: 14.00 Uhr

Eintritt: „Gute Laune“



**Auftritte der Kinder des ZFC und MV
Jedes Kind erhält einen Gutschein
über ein Paar Wiener mit Semmel**

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt,
auch heuer wieder mit Kaffee und Kuchen!

Es sind Alle recht herzlich eingeladen!!!

Euer Musikverein Wilhelmsthal





Staaberche Fousanocht – die Lunte brennt!

Steinberg – Den Steinberger Faschingsnarren ist heuer eine lange Zeit beschert. Aber die Vorbereitungen laufen hinter den Kulissen schon auf Hochtouren. Es wird geplant, beraten, geprobt und trainiert. Schließlich kulminiert das alles am Monatsende bis in die ersten Märztag. Die Akteure um den Faschingsbeauftragten Herbert Agel und die Vereine mit Vereinsgemeinschaftsvorsitzenden Alexander Jakob haben wieder ein attraktives Programm vorbereitet.

Am Freitag und Samstagabend, jeweils um 19 Uhr starten die Vorstellungen.

Mitreißende Darbietungen

Zum Lachen und zum Mitklatschen werden auf der Bühne Sketche gespielt und Männer und Frauen akrobatische Tänze vollführen. Die Tanzgarden und eine Showtanzgruppe zeigen, was sie über Wochen fleißig eingeübt haben. Dabei sind wieder markante Figuren. Die Symbolfigur, der „Heiligenschrubber“ nimmt das dörfliche und politische Geschehen aufs Korn. Erneut dabei auch wieder Pater Helmut Haagen in gewagter Verkleidung. Auch die „Trulla“ wird aus ihrem Leben berichten.

Prinzenpaar

Das Prinzenpaar heuer bilden Jens I. und Sabrina I. Beim Rathaussturm im November übernahmen sie die Insignien ihrer Macht vom Vorgängerpaar und sind seitdem schon oft gefordert. Termine der fränkischen und oberfränkischen Faschingsgemeinschaften rufen zu Prinzentreffen und -Bällen. Viele Besuche bei



befreundeten Faschingsgruppen aus der Umgebung stehen bis zum eigenen Fasching im Terminkalender.

Endlich, am letzten Wochenende der Faschingszeit, bestiegen sie den heimischen Thron in der Kronachthalle inmitten ihres Elferrates. Den stellen die Vertreter der örtlichen Vereine.

Ordensvorstellung

Vorge stellt wird der Faschingsorden vom Elferratspräsidenten Wolfgang Förtsch. Das diesjährige Ordensmotiv besetzen die Fotofreunde Steinberg. Seit Jahrzehnten befinden sie sich nicht nur auf der Jagd nach schönen Bildern. Sie sind auch ein fester Höhepunkt im Faschingsprogramm. In ihrer „Tagesschau“ blicken sie augenzwinkernd auf die Ereignisse in Steinberg und weltweit.

Kinderfasching am Sonntag und Ausklang

Zum Kinderfasching lädt der Musikverein Steinberg am Sonntag. Wenn das Wetter passt, treffen sich die Musikanten, große und kleine Narren und Akteure am Parkplatz beim Kindergarten. Von dort geht ein kurzer Umzug zur Kronachthalle. Diese gehört ganz den Kindern. Für manchen Faschingsfan gibt das auch noch eine gute Gelegenheit, das Prinzenpaar und die Tanzgarden noch einmal auf der Bühne zu erleben.

Am Rosenmontag trifft man sich in der Gastwirtschaft zum „Fracksausen“ und am Dienstag auch nochmal im TSV-Sportheim und im Bauernhannla. Prinzenpaar mit Gefolgschaft besuchen zusätzlich noch Umzüge in Nachbardörfern.

Kartenverkauf

Am Freitag, 31. Januar 2025, werden ab 8 Uhr Eintrittskarten im Rewe-Markt verkauft.

Der Eintritt beträgt heuer wie im Vorjahr 12 Euro pro Person.



© freepik.com



Bauklempnerei · Bedachungen-Ziegel/Metall · Fassaden-,Erker-,Kaminbekleidungen etc.
96352 Steinberg · ☎ 0 92 60/5 93 · Mobil 01 71/ 49 16 947
E-Mail konrad.t@t-online.de

Fußpflege
by Eva Eck

Im Winkel 18
96352 Wilhelmsthal

☎ 09260 / 9637058 oder 0171 / 9836408
✉ eck-eva.fusspflege@web.de

Terminvereinbarung im Studio oder bei Ihnen Zuhause
telefonisch, per E-Mail oder über Social Media möglich!

Herbst-/Winterprogramm 2024/2025 der Volkshochschule

Das neue Semester beginnt mit Kursen und Veranstaltungen am 17. Februar 2025. Programminformationen erhalten Sie über unser Gesamtprogramm und die Flyer mit den regionalen Übersichten, die ab Mitte Januar 2025 in der Gemeindeverwaltung und bei Banken und Sparkassen ausliegen, sowie über unsere Homepage www.vhs-kronach.de. Sie können kostenlos unter www.vhs-kronach.de/newsletter unseren Newsletter abonnieren.

Anmeldungen bitte bei der vhs Kreis Kronach, Kulmbacher Straße 1, 96317 Kronach; Tel. 09261/6060-0 oder unter www.vhs-kronach.de.

Vorträge und Kurse: Nur mit Anmeldung und Lastschriftzugang!

WI 100 Auf dem Jakobsweg gepilgert von Gerhard Beitzinger und Edgar Renk

Gerhard Beitzinger, Freitag, 07. März 2025, 1 Termin, 19:00-20:30 Uhr, Gasthof zum Frack, Grieser Str. 1, Wilhelmsthal-Steinberg, Gebühr 6,00 €

WI 101 Christliche Wurzeln in Armenien

Fred-J. Jansch, Donnerstag, 03. April 2025, 1 Termin, 19:00-20:30 Uhr, Gasthof zum Frack, Grieser Str. 1, Wilhelmsthal-Steinberg, Gebühr 6,00 €

WI 102 Rechte und Pflichten in Erbengemeinschaften

Harald Aust, Donnerstag, 10. Juli 2025, 1 Termin, 19:00-20:30 Uhr, Gasthof zum Frack, Grieser Str. 1, Wilhelmsthal-Steinberg, Gebühr 6,00 €

WI 200 Rückengesundheit

Anna Föbel, Beginn Donnerstag, 09. Januar 2025, 6 Termine, 18:30-19:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Wilhelmsthal, Gebühr 27,00 € (ab 9 Personen Gebühr 27,00 €, ab 7 Personen Gebühr 32,40 €, ab 5 Personen Gebühr 40,50 €)

WI 201 Rückengesundheit

Anna Föbel, Beginn Donnerstag, 13. März 2025, 8 Termine, 18:30-19:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Wilhelmsthal, Gebühr 36,00 € (ab 9 Personen Gebühr 36,00 €, ab 7 Personen Gebühr 43,20 €, ab 5 Personen Gebühr 54,00 €)

WI 202 Fitness 50plus

Stephan Rudolph, Beginn Montag, 17. Februar 2025, 10 Termine, 16:00-17:00 Uhr, Gemeindehaus Hesselbach, Angerhäuser 1, Wilhelmsthal, Gebühr 50,00 € (ab 9 Personen Gebühr 50,00 €, ab 7 Personen Gebühr 60,00 €, ab 5 Personen Gebühr 75,00 €)

WI 203 Sanftes Yoga

Andrea Neder, Beginn Dienstag, 18. Februar 2025, 10 Termine, 10:00-11:00 Uhr, Gemeindehaus Hesselbach, Angerhäuser 1, Wilhelmsthal, Gebühr 50,00 € (ab 9 Personen Gebühr 50,00 €, ab 7 Personen Gebühr 60,00 €, ab 5 Personen Gebühr 75,00 €)

WI 204 Yoga

Andrea Neder, Beginn Mittwoch, 19. Februar 2025, 10 Termine, 18:00-19:30 Uhr, Gemeindehaus Hesselbach, Angerhäuser 1, Wilhelmsthal, Gebühr 75,00 € (ab 9 Personen Gebühr 75,00 €, ab 7 Personen Gebühr 90,00 €, ab 5 Personen Gebühr 112,50 €)

WI 205 Von Walzer bis Jive – 6 –

Thorsten Schiller, Beginn Dienstag, 11. März 2025, 8 Termine, 20:00-21:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Wilhelmsthal, Gebühr 71,20 € (Gebühr pro Person, ab 9 Personen Gebühr 71,20 €, ab 7 Personen Gebühr 85,45 €, ab 5 Personen Gebühr 106,80 €)

WI 206 Meditation mit Klangschalen Baum des Lebens

Barbara Eichhorn, Freitag, 09. Mai 2025, 1 Termin, 18:30-19:30 Uhr, Gemeindehaus Hesselbach, Angerhäuser 1, Wilhelmsthal, Gebühr 5,50 € (ab 9 Personen Gebühr 5,50 €, ab 7 Personen Gebühr 6,60 €, ab 5 Personen Gebühr 8,25 €)

WI 207 Aquarell- und Acrylmalerei: "Der Natur auf der Spur"

Mirjam Gwosdek, Samstag, 31. Mai 2025, 1 Termin, 10:00-17:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Vereinszimmer, Am Mühlbach 1, Wilhelmsthal, Gebühr 38,50 € (zzgl. Materialkosten, vor Ort zu zahlen, ab 9 Personen Gebühr 38,50 €, ab 7 Personen Gebühr 46,00 €, ab 5 Personen Gebühr 57,75 €)

WI 208 "Was wächst denn da?"

Carola Hebantanz, Dienstag, 08. Juli 2025, 1 Termin, 16:30-18:30 Uhr, Treffpunkt, Am Sportplatz, Gifting, Wilhelmsthal, Gebühr 14,00 € (ab 5 Personen Gebühr 14,00 €)

WI 701 Schmetterlinge aus Filz

Eltern/Kind-Kurs für Kinder ab 6 Jahren

Elisabeth Tremel, Freitag, 23. Mai 2025, 1 Termin, 16:00-18:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Vereinszimmer, Am Mühlbach 1, Wilhelmsthal, Gebühr 10,00 € (pro Person zzgl. 3,50 € Materialkosten, vor Ort zu zahlen)



Markus Schnappauf
Maler- und Lackiermeister

Grümpelstraße 10
96352 Wilhelmsthal
Tel. 09260/962227
Fax. 09260/964819
Mobil 0160-8522638
e-mail info@maler-schnappauf.de
Online www.maler-schnappauf.de

Malerarbeiten
Kreative Wandgestaltung
Trockenbau

Kätzchen abzugeben!

Zwei süße Babykätzchen suchen ein Zuhause.

Sie sind zahm, lassen sich streicheln und wollen in tierliebe Hände gegeben werden.

Auskunft in der Gemeinde
bei Frau Weiß: ☎ (09260) 9909-21.



FACHBERATUNGSSTELLE FRAUENNOTRUF COBURG-KRONACH-LICHTENFELS

Unsere Angebote (anonym/vertraulich/kostenfrei):

- Telefonische Beratung und Information
- Persönliche Beratungsgespräche
- Onlineberatung
- Angeleitete Gruppenangebote
- Angehörigenberatung
- Begleitung zur Polizei, ÄrztInnen, AnwältInnen etc.
- Prozessvorbereitung und Begleitung

Wer sich an uns wenden kann:

- Frauen und Kinder, die zu sexuellen Handlungen gezwungen, vergewaltigt oder misshandelt wurden
- Frauen, die in ihrer Beziehung/Ehe gedemütigt und misshandelt werden
- Frauen, die von Ex-Partnern oder Fremden verfolgt oder belästigt werden
- Unterstützende und beistehende Personen, denen sich Frauen und Kinder anvertraut haben
- Wer beruflich mit Frauen und Kindern arbeitet, die Gewalt erlebt haben oder erleben
- Frauen, die sich nicht sicher sind, wie sie Erlebtes einordnen sollen oder von belastenden Erinnerungen eingeholt werden

WIR SIND FÜR SIE DA.

Tel.: 09561 90155

Mohrenstraße 15

96450 Coburg

Eine Institution des Vereins

„Keine Gewalt gegen Frauen e.V.“

Gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales
sowie den Kommunen Coburg Stadt, Coburg Land, Kronach und Lichtenfels

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales





Veranstaltungen Februar 2025

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
01.	Samstag	15.00	FC Bayern-Fans Steinberg	Winterfest m. Jahreshauptversammlung	Kronachtalhalle Steinberg
07.	Freitag	19.00	SSV Lahm/Hesselbach	Almbetrieb	Sportplatz Hesselbach
		19.30	MSC Hesselbach	Mitgliederversammlung	Gemeindehaus Hesselbach
		19.30	FFW Gifting	Jahreshauptversammlung	Gemeindehaus Gifting
08.	Samstag	18.00	FFW Lahm	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus Lahm
		20.00	FFW Eibenberg	Faschingstanz	Kronachtalhalle Steinberg
09.	Sonntag	14.00	Musikverein Wilhelmsthal	Kinderfasching	Turnhalle Wilhelmsthal
11.	Dienstag	13.00	BBV Kronach	Landfrauentag	Kronachtalhalle Steinberg
14.	Freitag	19.00	SSV Lahm/Hesselbach	Dart	Sportheim Hesselbach
		19.00	Minis Steinberg	Rockfasching	Kronachtalhalle Steinberg
15.	Samstag	19.30	ZFC Wilhelmsthal	Zigeunerfasching	Turnhalle Wilhelmsthal
21.	Freitag	19.30	Obst- u. Gartenbauverein Effelter	Jahreshauptversammlung	Dorfgemeinschaftshaus Effelter
22.	Samstag	11.00	FFW Eibenberg	Schlachtschüssel	Feuerwehrhaus Eibenberg
23.	Sonntag	BUNDESTAGSWAHL 2025			
28.	Freitag	19.00	Vereinsgemeinschaft Steinberg	Staaberche Fousanocht: 1. Büttabend	Kronachtalhalle Steinberg
		19.00	SV Gifting	Faschingstanz	Gemeindehaus Gifting

(Stand 21.01.2025. Alle Angaben ohne Gewähr!)

Gaststättenerlaubnis nicht vergessen!

Die Gemeinde weist darauf hin, dass für Veranstaltungen mit öffentlichem Charakter, bei denen Speisen und alkoholische Getränke verkauft werden, eine Erlaubnis nach § 12 des Gaststättengesetzes (GastG) erforderlich ist. Geläufig als „Schankenerlaubnis“ bezeichnet. Voraussetzung ist eine Gewinnerzielungsabsicht. Antrag ist zeitig vor der Veranstaltung bei der Gemeinde zu stellen. Nicht betroffen sind z. B. vereinsinterne Feiern. Gerne erteilen wir nähere Auskunft!

Zuschüsse für mehr Sicherheit im Betrieb

Wer die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in seinem Unternehmen verbessern möchte, den unterstützt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) mit Zuschüssen aus einem Gesamtbudget von 1,2 Millionen Euro.

Berechtigt sind alle Mitgliedsunternehmen der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, die für das Jahr 2024 keine solche Förderung erhalten haben. Kühlkleidung und Sonnenschutzprodukte sind sogar jährlich förderfähig. Die Fördersumme ist begrenzt auf maximal 50 Prozent des zuletzt gezahlten Jahresbeitrags und gilt nur für Produkte, die nach der Förderzusage gekauft wurden. Darüber hinaus gelten für die jeweiligen Produkte Maximalförderungen. Die Aktion endet, wenn die Fördersumme aufgebraucht ist, spätestens am 30. November 2025.

Wichtige Voraussetzung

Anträge und später die Rechnungen können ausschließlich über das Versichertenportal „Meine SVLFG“ eingereicht werden. Die SVLFG empfiehlt daher – sofern noch nicht geschehen –, sich rechtzeitig im Versichertenportal zu registrieren unter: <https://portal.svlfg.de>

Die Antragsformulare stehen ab Beginn der Förderaktionen, also zum 1. Februar und 1. März jeweils ab 12:00 Uhr, zur Verfügung.

Alle Infos zu den förderfähigen Produkten gibt es unter: www.svlfg.de/arbeitssicherheit-verbessern

1. Förderaktion ab 1. Februar 2025, 12:00 Uhr

Produktbezeichnung	Maximalförderung
Fang- und Behandlungsstand für Rinder <i>(nur für Betriebe, die mit Rinderhaltung bei der LBG veranlagt sind)</i>	30%, max. 1.000 Euro
Halsfangrahmen mit Schwenkgitter für Rinder <i>(nur für Betriebe, die mit Rinderhaltung bei der LBG veranlagt sind)</i>	30%, max. 250 Euro
Kälberfangkorb (K-Box protect) <i>(nur für Betriebe, die mit Rinderhaltung bei der LBG veranlagt sind)</i>	30%, max. 600 Euro
Höhensicherungsgerät für Hubarbeitsbühnen	30%, max. 100 Euro
Funkgesteuerte Fällkeile	30%, max. 600 Euro
Kamerabasierte Personenerkennungssysteme <i>(nach dem Prüfungssatz GS BAU - 71)</i>	30%, max. 600 Euro
Gebläseunterstütztes Atemschutzgerät	30%, max. 400 Euro

2. Förderaktion ab 1. März 2025, 12:00 Uhr

Produktbezeichnung	Maximalförderung
Kühlkleidung (Westen, Kühlcaps mit Nackenschutz, Shirts)	50%, max. 800 Euro
Sonnenschutzzelte <i>(nur für Arbeitgeberbetriebe)</i>	50%, max. 800 Euro
Sonnenschutzkappen mit Nackenschutz	50%, max. 800 Euro



Vorbereitungslehrgang des
FZO für die staatlichen Fischerprüfung als

ONLINE- Präsenzkurs 07.02.2025

Das Fischereizentrum Oberfranken (FZO), größter Anbieter von Vorbereitungslehrgängen zur staatl. Fischerprüfung in Nordbayern, bietet ab Fr. 07.02.2025 die Möglichkeit, die Vorbereitung zur Fischerprüfung per Video-Konferenz am heimischen PC und nur einem Präsenz-Praxistag vor Ort zu absolvieren und damit den staatl. Fischereischein zu erlangen. **Achtung: Der vorgeschriebene Präsenz-Praxistag findet statt ganztägig, am Samstag 22.02.2025 beim Fischereibetrieb Wolfgang VEIGL, in 95478 Kemnath, OT Hauritz HsNr. 1.**

Der erfolgreich absolvierte Lehrgang berechtigt zur Teilnahme an jeder beliebigen Onlineprüfung in Bayern.

Damit stellt das FZO sicher, daß es auch im Jahr 2025 wieder eine bedarfsgerechte Ausbildung angehender Petrijünger im Nordbayerischen Raum geben wird. Weitere Information zum zeitlichen Ablauf, Praxistag, Unterrichtsmaterial, Preise finden sie auf der Webseite des FZO. Auch die Anmeldung zu diesem Vorbereitungslehrgang im ONLINE-Präsenzmodus erfolgt über die Webseite des FZO unter

www.fischereizentrum-oberfranken.de

Jäglich das passende **Gebäckstück**
und auch für jeden **Anlass!**

- 🍩 Hochzeit 🍩 Firmenevents
- 🍩 Kommunion 🍩 Catering
- 🍩 Konfirmation 🍩 Weihnachten
- 🍩 Geburtstag 🍩 Ostern

Über 100 Mitarbeiter in **16 Filialen!**
Bestimmt auch in Ihrer Nähe!



Backhaus Müller

Bäcktradition seit über 100 Jahren

Müller Backhaus GmbH
Industriestraße 9
96342 Stockheim

www.muellersbackhaus.de



Steffen Eidloth
Dachdeckermeister

Hauptstraße 37
96352 Hesselbach
Tel. 0 92 60 / 2 97 32 49
Fax 0 92 60 / 29 73 14
Mobil 01 60 / 5 54 32 75
Dachdeckerei-Eidloth@gmx.de

Unsere Leistungen

- Dachdeckungen aller Art
- Dachsanierung
- Fassadenverkleidung
- Flachdachabdichtung
- Klempnerarbeiten
- Reparaturarbeiten

Wir beraten Sie gerne!

Bestattungsinstitut „Pietät“

PLUSCHKE



Alle Bestattungsarten
Überführung von und zu allen Orten
Auf allen Friedhöfen tätig
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Immer für Sie erreichbar unter
📞 09261 2255

Friesener Str. 48 | 96317 Kronach | www.bestattung-pluschke.de

„Das Schreinerfenster“
aus eigener Herstellung!



GEALAN

FENSTER
WINTERGÄRTEN
HAUSTÜREN

Individuell in Farbe, Form und Gestaltung.
SmartHome – einfach Komfort
Geprüfte Sicherheit – wir schieben
Einbrechern einen Riegel vor.

INNENAUSBAU & MÖBEL

Wir bauen für Sie „BARRIEREFREI“
und energieeffizient!

Fischer
Fenster · Türen
Einrichtungen

A. Fischer GmbH | Am Zinshof 5 | 96317 Kronach
Tel. 0 92 61 / 5 04 92 - 0 | www.fischer-kronach.de

Fahrschule **BAYER**

RODACHER STRASSE 16
96317 KRONACH
📞 0170-9093112

www.BAYER-FAHRSCHULE.DE



Heike
SELIGER

FRISEURMEISTERIN · DIPL. COLORISTIN

📍 Burgweg 3 · 96352 Wilhelmsthal

📞 09260 9639013



STARTE JETZT DEINE TOP AUSBILDUNG IM MASCHINENBAU

Deine **Ausbildung** zum (m/w/d)

INDUSTRIE-MECHANIKER
ELEKTRONIKER Betriebstechnik
MECHATRONIKER

www.waltec.de



REWE
STEFAN BAUER
DEIN MARKT



Jetzt auch bei uns: der REWE Abholservice.

Wir sind für dich da – und packen deinen Einkauf.

Mehr auf rewe.de/abholservice

Unser Service für entspanntes Einkaufen.

Wir sind für dich da und freuen uns, dir jetzt den REWE Abholservice in unserem Markt anbieten zu können. Bestelle einfach in Ruhe online, hole deine Einkäufe fertig gepackt am Markt ab und vermeide unnötigen Stress.

Deine Vorteile beim REWE Abholservice:

- Abholung am gleichen Tag möglich**
Perfekt, wenn's besonders schnell gehen muss.
- Keine Servicegebühr bei Erstbestellung**
Ausprobieren leicht gemacht.
- Kein Mindestbestellwert**
Einkaufen, was gerade benötigt wird.
- Bezahlung erst bei Abholung**
In Bar oder per EC-/Kreditkarte.

So einfach läuft der Einkauf beim REWE Abholservice:

- Auf rewe.de gehen oder die REWE App downloaden
- PLZ eingeben und Abholmarkt auswählen
- Produkte aussuchen
- Abholtermin festlegen
- Bestellung gepackt entgegennehmen

Weissanger 2, 96352 Wilhelmsthal - Steinberg
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

So erreichen Sie uns:
Supermarkt: 09260 96463-0
Getränkemarkt: 09260 963593
Metzgerei: 09260 96463-20

Floristikabteilung: 09260 96463-15
Lanzendorfer Backparadies
Bäckerei: 09260 9646754